Begugepreie:

Pig. frei ins Haus gebracht, durch bie vierzeijährl. 1.00 M. excl. Bestellgeld. ir. Post-Zeitungsliste Nr. 8106. arkstruse 30: Druderei: Emjerstraße 15.

Unparteiifche Beitung. Jutelligenablatt. Stabt-Angeiger.

Wiesbudener

Augeigen. Die Cipaleige Veitzeile ober beren Kaum 10 Mg für auswärts 15 Sig. Dei mehrm, Kufnahme Rebati Reflame: Bettizeile SO Pig., für auswärts do Pig Spesstion: Kuntiftraße 30. Per heneral-Angeiger erschein inglich Abends Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschluße Itr. 199.

eneral AA

Menefte Madridten. Der beneral-Anzeiger ift aberall in Stadt und Land verbreitet. 3m Abeingan und im blauen Landden befigt er nachweisbar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 23,

Freitag, ben 27. Januar 1899.

XIV. Jahrgang.

Raiser. Dem

Beil Dir im Ruhmesfrang. Berricher bes Baterlands, Beil Raifer Dir !

Bo beutiche Worte Hingen, Ein beutiches Berge ichlägt, Bedentt man heut des Fürften, Der Deutichlands Chre tragt, Den feines Dolfes Liebe Umwebt mit hehrem Glang -Und taufenbfaltig tont es: "Deil Dir im Ruhmestrang!"

Mis Schirm und hort bes Friedens Willft bor dem Reich Du ftehn, Doch läßeft ungeftraft Du Den deutschen Mar nicht ichmahn. Bas Deine Bater ichufen In blut'gem Waffentang, Erhalten willft Du's, ichuten: Berricher des Baterlands.

Dem ftolgen Worte willft Du Erfüllung nen verleihn : "Für alle Beit ein Dehrer Des beutichen Reichs gu fein." Gott moge ob Dir walten Und fegnen für und für Dein edelfinnig Streben -Beil Raifer Bilhelm, Dir!

Grang Rurg. Elsheim.

Bum Raifersgeburtstage.

* Wiesbaden, ben 26 Januar 1899.

Morgen tritt unfer Raifer in fein 41. Lebensjahr ein und wienbe Bergen werben ihm in freudigem Gebenten gujubeln Inb bes Gelöbnig unwanbelbarer Treue gum hobengollernhaufe unruern, wie man es ftets bewies icon feinen großen Ahnen Benüber, bem großen Raifer Wilhelm 1. und bem rifferlichen

Das Gebachtniß an biefe Belbengestalten ift noch fo frifc, man taum glauben follte, icon mehr als 10 Jahre feien gefehes. hierzu liegen bor, bie beiben ihrem Inhalte nach über-

In berhaltnißmäßig jungem Alter trat unfer Raffer bas große, burbenichwere Erbe feiner Bater an und mit bangem Bagemuthe blidte man anfänglich nach Berlin. Man mußte nicht, was man bon bem neuen Regenten, ber taum Gelegenheit gehabt hatte, wie fein erlauchter Bater fich bas Preftige eines bolfsthumlichen Rronpringen gu erwerben, halten follte. Bange Bemuther, bie ben feurigen Ginn bes bamals 30 jahrigen fannten, fie prophezeiten bereits ernfte friegerifche Berwidelungen. Aber gerabe biefe bat unfer Raifer am meiften getäufcht. Bon borneberein hat er bewiefen, bag er bem Bolte ben ichonften Sort, ben Frieden, bewahren wolle. Er hat auch fernerhin gezeigt, bag er gewillt mar, bie Bilgel ber Regierung felbft in bie hand zu nehmen. Und bas Wort bes weitschauenben Alten im Sachfenwalbe: Raifer Bilbelm 2. wirb fein eigener Rangler fein, ift gar balb mabr geworben. Gein Beftreben geht babin, bie Macht und bas Unfeben bes Reiches nach innen und außen gu mehren. Daber bie pruntvollen Reifen nach fremben Sofen und Länbern, bie ihn erft fürglich nach bem beiligen Lanbe

Aber auch als Borbild treuefter Pflichterfüllung fteht er bor uns, als Forberer ber Runft und Biffenfchaft. Doch am nächften wirb er mohl bem Bergen feines Boltes gerudt als Menich. Bo Silfe noth thut, ift er ftets hilfsbereit. Gein Familienleben ift bas bentbar innigfte und gerabe beshalb wirb man berfiehen, wenn ihm feine Unterthanen, bie fich in erfter Linie noch bas Gefühl ber Familie, ber Sauslichfeit bewahrt haben, freudig und jubelnb gurufen und gerade jest ihre Bunfche gum allgewaltigen herrn bes himmels und ber Erbe werben auffteigen laffen, bag er auch fernerhin feine fculbenbe Sanb Uber ihn ausbreite und in langer Lebensbauer feinen Arbeiten, feinen Bemühungen Erfolg berleibe gum Beffen bes beutschen Bolfes, bamit auch fernerhin unfer Reich fraftvoll bafteht, geliebt von feinen Freunden, gefürchtet von ben Feinden, und bon allen bewundert!

Parlamentarifde Nachrichten.

h Berlin, ben 25. Januar.

Denticher Reichstag.

18. Sigung. 1 Uhr. Am Regierungstifche Riemanb. Muf ber Tagesorbnung fieht als erfter Gegenftanb ber Untrag Graf hompefc und Genoffen auf Mufhebung bes Jefuften-

berfloffen feit jenen fcweren Schickfalstagen, ba ber Tob rafche, einstimmenben Antrage Ridert (freif. Ber.) und Graf Limburg-Ernte hielt, mehr als 10 Jahre ber fegensreichen Arbeit und Stirum (conf.), welche nur bie Aufhebung bes § 2 bes Jefuitengefetes verlangen, wonach Jefuiten und Angehörige abnlicher Orben und orbensähnlicher Congregationen ausgewiesen werben, wenn fie Inlanber finb, ihnen ber Aufenthalt in bestimmten Begirten und Orten verfagt ober angewiesen werben fann.

Abg. Graf Som pe f & begrunbet feinen Antrag. Roch immer habe ber Bunbesrath fich nicht gur Annahme bes Untrages entichloffen. Der wieberholte Untrag bezwede, ben Bunbesrath aus feiner Referbe herauszubringen. 3m Pringip halte bas Centrum an biefem Antrage fest, werbe aber auch ben Antragen Ridert und Graf Limburg guftimmen und bas banach gemählte als Abichlagszahlung annehmen.

Die Abgeordneten Ridert (freif. Ber.) und Graf Limburg-Stirum (conf.) befürmorten ihre Untrage. Letterer betont ausbrudlich, bag er bon ber Unnahme bes Centrums-Untrages eine Störung bes religiöfen Friebens befürchte. (Biberfprud.)

Abg. Fürft Rabgiwill (Bole) empfiehlt bringenb ben Untrag Sompefch, mahrenb

Mbg. Dr. Sieber (natl.) fich gegen benfelben wenbet, weil bie Thatigfeit ber Jefuiten alle burgerlichen Freiheiten bernichte und bas fittliche Bewußtfein vergifte. (Unruhe und Biberfpruch im Centrum.) Der Bunbesrath moge boch enblich einmal biefem Antrage ein entschiebenes Riemals entgegen fegen.

Mbg. Dr. Stodmann (Rp.) lehnt fammtliche Un-

Mbg. Delfor (Elfäßer) erflart fich für ben Untrag Sompefch. In ben Reichstanben fei bas Berhalten bes Bunbesraths in biefer Frage ein Grund gur öffentlichen Ungufriebenbeit.

Mbg. bon Roon (conf.) erflärt, bag ein Theil feiner Freunde gegen jebe Menberung bes Gefeges ftimmen werbe.

Abg. Blos (Cog.) halt bie Untrage für berechtigt und flimmt beshalb für biefelben. Damit fchließt bie Debatte. 2118 Schlufrebner ergreift noch

Mbg. Dr. Lieber (Ctr.) bas Bort. Er bezeichnet ben bom Abgeorbneten Sieber borgebrachten Sinmeis auf bie Schweig als einen Difigriff. Denn in einem Lanbe, wo Ronigs- und Frauenmörber frei herum reifen tonnten, fame es nicht barauf an, ob es bie Jefuiten bulbe ober nicht. (Beifall im Centrum.) Rebner weift bie gegen bie Jefuiten gerichteten Ungriffe gurud und bemertt fchlieflich, bie Forberung bes Centrums-Antrages fei für bas Centrum eine Frage bes Rechts und ber Gerechtigfeit. Rein Wort fei hart genug, um bas Berhalten bes Bunbesraibs - er wenbet fich gegen ben leeren Tifch bes Bunbesraths - richtig zu bezeichnen. Es fei bas eine Mildfichislofigfeit, bie ihresgleichen fuche. (Beifall und Biberfpruch.

Rachbrud verboten.

Ans Kaifer Wilhelms Schulgeit.

Bu Raifers Geburtstag von F. 2.

Bab bas eine Aufregung unter ben jungen herren, welche o wohl renommirten Raffeler Anftalt, bem "Lyceum ebericianum" entweber ichon angehörten ober erft Aufnahme iben follten, als es befannt wurde, baß zwei Böglinge gar Affret Abfunft im herbft 1874 bem Gomnafium einverleibt tiben wurben, und amar feine Geringeren, als bie Gobne bes Miden Kronpringen, Entelfohne bes großen, machtigen Gini-Deutschlands, Raifer Bilbelms! Gar manche bon ihnen fin, bağ fie von ba an in ber Schule nur im Feiertagstleibe Inten burften, -nie ohne Sanbichube und Ladftiefeletten! baß ba im Lehrfaal, in bominirenber Sobe, zwei golbene fiel aufgeftellt werben würben für bie beiben Pringen und bag Examinationefragen ber herren Brofefforen nur immer Bermittelung berer perfonlichen Abjutanten an bie Ben gelangen wurben. Aber, hatten bie jungen herren gebt, in welcher Beife, wie gewiffenhaft, frei, bunbig unb in fic ber Director bes Raffeler Somnafiums, Brofeffor Dr. M. fdriftlich auf Die Anfrage bes Kronpringen geaußert, -Unnüges Bangen ware nicht aufgetommen. Denn ber Direca hatte folgenbermaßen geantwortet:

.... Den Bunfch Gurer Raiferlichen Sobeit als Bebeirachtenb, erwarte ich aber auch bon ben beiben guffinfti-Boglingen meiner Anftalt, bie ftrifte Uebernahme berfelben den und Refpettirung berfelben Ordnung und Bucht, wie bebem anberen Schüler, und tann ich teine Unterschiebe gu-

lächelnb, fagte ber Rronpring, mit bem Ropfe nidenb:

"Recht fo, fo will ich's auch haben!"

Balb hatten fich bie nunmehrigen Schulcollegen ber Pringen überzeugt, bag es gwar eine bom Unftand und ber Befcheibens heit biffirte Scheibegrenge gwifchen ihnen und ben letteren geben muffe, bag aber bas feine Bartgefühl und bie Liebenswürdigkeit ber Bringen biefer Grenge bie möglichft weitgebenbfte Musbehnung gaben. Reine golbenen Geffel im Lehrfaal! Reine Unterichiebel

Der hofftaat bes Bringen Bilhelm, unferes heutigen erhabenen Geburistagstinbes, beschräntte fich auf bas Rothmenbigfte; Generalleutnant bon Gottberg ftanb bemfelben bor und bie pringlichen Bruber wohnten mit ber Generalsfamilie im fogenannten "Fürftenhaufe". Mis Civilgouverneur fungirte ber Geheime Rath Brofeffor Dr. Singpeter. Gin Rammerbiener, gwei Lafaien, bas Riiden- und Stallperfonal berbollftanbigien ben Sofftaat! Bier Reit- und zwei Bagenpferbe fanben ben Bringen gur Berfügung. Das mar alles!

Im übrigen aber bielten bie beiben Bringen - ohne erft im Gotha'fden hoftalenber groß Umichau ju halten, - mit ben Schulcollegen gute Ramerabicaft! Aber auch Director Dr. Bogt lehrte ben Bringen fein anderes Griechifch, Dr. Weber unb Schimmelpfeng tein anberes Lateinifc, Dr. Muth feine anbere Befchichte, als fie's bie übrigen Boglinge lehrten. Afle gleich! Muen gleich! Und bas Frangöfifch bes Monfieur Mime und bas Englifch bes Mr. Thorion und ber Unterricht im Zeichnen bes nunmehr berftorbenen Brofeffors Stiegel, - Beibringung unb Methobe, - unterfchieb fich nicht um ein Jota bon bem, ben Berr?"

Und ob biefer beutschen ungeschmintten Antwort gufrieben | anberen Boglingen beigebrachten, - wenngleich auch ber öffentliche Unterricht noch burch Privatftunben unterftugt wurbe.

Bring Wilhelm tam jeben Morgen mit militärischer Bünttlichteit um 7 Uhr in feine Rlaffe, - bamals Unterprima. -Da galt es benn bubich in aller herrgottsfruhe auffteben, insbefonbere gur Commersgeit, wo bie Refibeng nach Bilbelms hohe verlegt wurde. Die Pringen bewohnten bas Erbgeschof eines Geitenflügels in einer fleinen Entfernung bon ben Räumen, welche früher ben gefangenen und gefturgten Raifer ber Frangofen beherbergt hatten.

An einem folden bellen fruben Commermorg ritt Bring Bilhelm, bon Bilhelmshohe tommenb, bem Gumnafium gu. Er ritt allein, benn Pring Beinrich mar burch ein fleines Unwohlfein an feine Raume gebannt - und nur ein Latai folgte in angemeffener Diftange gu Pferbe. Die Strafe war noch ziemlich menfchenleer, nur ein Bauerlein, anfcheinenb aus ber Friplarer Gegenb, trottete am Fußfteg, bielt faft gleichen Schritt mit bem berrlichen, in furgen Schritten einberichreitenben Pferbe bes Bringen und ließ boll fichtlicher Bewunderung fein Auge ab von bem toftlichen Thier. Des Pringen Blid fiel unwillfürlich auf ben beharrlichen Begleiter. Diefer ftupfte an feiner beffifchen Dute und bot ein: "Gruß Gott!" Griff Gott", ermiberte ber Pring.

Donner, 's is ein Rapitalthier bas, bas fieht man nitt alle Tag lang. Gehorts am Enbe gar Ihnen, junger herr." Gewiß," erwiberte ber junge Bring lachelnb. "Gefallt

es Ihnen gut?" "Ra ob!" Das toft' aber auch gang ficher fo Stud breis ober vierhunbert beffifche Gulben? Sab' ich Recht, junger

dun and

murben bef

eidicten"

der religiöf

entr Bolfab

nt auf ein

enntem St

ter Confift

Berfommelte

Rollabiblioth

emeinbe -

Ruf: Bur Ordnung.) Damit ift bie erfte Lefung beenbet. Es finbet fofort bie zweite Lefung ftatt. Die brei Baragraphen bes Antrages Sompefch fiehen gugleich gur Debatte. Bei ber nach furger Debatte ftattfinbenben Abftimmung wird ber Untrag Sompefd und Graf Limburg-Ridert angenommen. Sierauf wird bie Berathung bes Antrages Agfier und Genoffen betreffend bie Errichtung obligatorifder Bewerbegerichte fortgefett.

Mbg. Jacobstötter (conf.) giebt gu, bag bie Bewerbegerichte febr gut wirften. Es fceine ibm aber, als ob ber Untrag ber Sogialbemotraten feine Spipe gegen bie Innungs. Schiebsgerichte wenbe und beshalb lebne er ben Untrag ab. Dagegen ftimme er ber Commiffions-Berathung ber bie gleiche Materie behandelnden Antrage Sibe und Baffer-

mann zu. Mbg. Bifchbed (freif. Bolfap.) bemertt, feine Freunde tonnten fich für bie Berleibung bes Bablrechts an weibliche Arbeiterinnen und für bie Berabfehung bes Alters ber Bablbarteit auf bas 20. Lebensjahr nicht erwärmen. Geine Freunde beantragten Borbereitung bes Antrages burch eine befonbere

Abg. Baffermann (natl.) vertheidigt die Anficht, baf auch auf die Anrufung nur eines Theiles die Gewerbegerichte als Schiebsgerichte in Function treten tonnten. Bei brobenben Streits halte er ble Berichte für befugt, auch ohne Unrufung bon einer Seite ihre Bermittelung anzubieten. Er beantrage, ben bon ibm in berfelben Angelegenheit gestellten Antrag auf Ginführung taufmannifcher Schiedsgerichte ohne Commiffions-Berathung anzunehmen.

Mbg. Berner (Antif.) empfiehlt eine weitere Misbehnung ber Gewerbegerichte.

Mbg. Bu beil (Gog.) wünscht Annahme bes fogtaliftischen Antrages.

Mbg. Jacobfen (hofp. b. freif. Ber.) plabirt filr bie

weitere Musbehnung ber Gewerbegerichte, und empfiehlt ben Untrag Baffermann gur Annahme.

Mbg. Röfide (wildlib.) hat gegen bie Annahme bes bie taufmannifden Schiebsgerichte betreffenben Abfages bes Untrages Baffermannn ohne borberige Commiffions-Berathung nichts einzuwenben. Damit fchlieft bie Debatte. In feinem Schluftwort empfiehlt Abg. Singer ben fogialiftifchen Antrag gur Annahme, wahrend Abg. Sige (Cir.) ben bon feiner Bartei als Unterantrag gu bem Antrage Agfter befürwortet. Hierauf wird ber Antrag Baffermann, foweit er bie taufmannifchen Schiebsgerichte betrifft, ebenfo ber Untrag Sige Trimborn, foweit er benfelben Gegenstand behandelt, abgelehnt; ber Reft ber Antrage betreffent bie Erweiterung ber Competeng ber Schiebsgerichte geht an eine 14 er Commiffion.

Morgen 1 Uhr Fortfehung ber zweiten Ctatsberathung. Shlug 5 & Uhr.

Preußifcher Landtag

Im Abgeorbnetenhaufe fand heute bie Interpellation Barth (freif. Ber.) betreffend bie Ausweifung banifcer Staats-Angehöriger aus Rord-Schleswig auf bet Tagesordnung. Minifter Freihert bon ber Rede führt aus, es handle fich hier gar nicht um einen großen Regierungs-Act, fonbern nur um eine Betwaltungsmaßregel gegen gewiffe antinationale Beftrebungen. Bir werben, fo betonte ber Minifter, an ben getroffenen Dagnahmen festhalien, wir werben biefelben mobificiren, mo es nothig ift, fie ebentuell aber auch verfcharfen und wir hoffen gute Erfolge babon. Man unterfchage bie Dadi ber banifchen Agitation. Die Sprache ber banifchen Agitation fei gerabegu ein Stanbal. Der Minifter berlieft bierauf eine Angabl Meugerungen ber banifden Breffe und weift auf bas entwidelte Bereinswefen ber banifch Gefinnten bin. Dir iverben, fo ertfarte ber Minifter weiter, bem Oberprafibenten nur

Dh, bas wirb es wohl minbeftens", antwortete fichtbar erheitert ber Pring, - "es wird mohl fo eiliche hunbert Gulben toften, obgleich wir, lieber Mann, jeht mit Mart, beutiden

Bergeblich mar ber Lafai ein wenig mehr vorgeritten und berfuchte burch allerlei Beichen bem Bauer bemertbar gu machen, er moge ben Bringen nicht weiler belüftigen. Der gute Griblater aber hatte fein Berftanbnig für folde Bontomimen, unb fenie feine familitie Unterhaltung foet.

Ja, miffe Sie, junger herr, mit bie "Marte", bas is fo e Sad', ba lernt fich Unfereins nit mehr hinein. Wir rechne noch immer nach Gulbe' und Rreuger. Das anbere alles frifch ju ftubire', ba is man halt boch fcon e Biff'l zu all bagu!"

Bieber ging es eine Strede weiter. Das Befprach gwifden ben beiben, bem Frigforer und feinem neuen Befannten mit bem feinen Roble, wat in's Stoden gerathen, bas burfte nicht fo lange anbauern.

"Mit Berlaub, Sie fei' mobl auch fo e Stubent?" "3a!"

S' toft' wohl ein' fconen Bagen Gelb, bas Stubite. Bohl fo etliche hunbert heffifche Bulbe?"

"Oh gewiß, es toftet icon fo einige beutiche Reichsmart" erwiberte ber Pring, nicht wenig beluftigt über bie Salsftarrig teit, mit welcher ber gufällige Civilabjutant bei bet gewohnten alten Gelbivährung blieb.

"3ch hab' auch 'n Gobn, ber is ber Befte in unferer Dorfe fcul', und ber herr Pfarrer fagt, bag in bem fein' Ropf gar biel brinn ftedt und es mat' fcab', wenn man ihn nicht ftubire' faffen murb".

Wieber entftanb eine langere Paufe, mabrenb bereit bet

fchloffen hat. Die Staatsregierung billige feine Dagnahmen bolltommen und hoffe, bag ber Lanbtag bie Regierung barin unterftugen werbe, benn es handle fich bier nicht um fleinliche Magnahmen, fonbern um bie Rieberhaltung einer frechen banifchen Agitation und um bie Erhaltung bes Deutschihums . Auf Antrag bes Abgeordneten Bachmann wird bie Befprechung ber Interpellation beichloffen.

Politische Cageonberficht.

. Wiesbaben, ben 25. Januar. Dentichland.

* Gine Mugahl Orben bes Fürften Bismard hat be: Raifer bem Beughaufe in Berlin überwiefen. Es finb bieß: Der Schwarze Ablerorben, ber Wilhelmsorben, bie Rriegsund bie Friedenstlaffe bes Orbens pour le merite, bas Große freug und ber Stern gur Großtomibure bes Sobengollernicen I taferne 735 000 .M. Wur eine gweite Raferne in Mains, bel hausorbens.

* Rirche und Turnen. Der Redacteur A. in hannober follte fich gegen eine Berordnung fiber bie Conntagbrube bergangen haben, weil er eine Uebung eines Turnvereins mahrend bes Gottesbienftes abhielt. Das Schöffengericht hatte ben Ungeflagten freigefprochen, bie Straftammer hingegen ibn gu einer Gelbftrafe verurtheilt, nachbem festgeftellt worben mar, bag ber Angeflagte in einem Restaurationsgarien bei ber Uebung bes Turnvereins laut commanbirt batte. Die Straffammer hatte angenommen, bag burch bas laute Commanbo eine Störung ber Unbacht verurfacht worben fei. Auf bie Revifion bes Angeflagten bob aber bas Rammergericht bie Borentfdeibung auf und fprach ben Ungetlagten frei. Das Rammergericht meinte, bas Turnen fei eine nutliche und nöthige Leibesübung und feine bie Andacht florende Thatigfeit, auch wenn bas Commanbo in lautem Zone erfolgte.

Wenn nun bas Rammergericht ju einer anberen Uncauung getommen ware! Dann burften auch bie Golbaten Conntags nicht mehr commanbirt werben.

* In ber Welfenfrage foll nach bem hannob. Cour. eine enticheibenbe Wendung bevorfteben. Bring Georg von Cumberland habe erflart, er wolle preugifder Offigier werben. Rach feiner Bereibigung als Golbat werbe ber Pring und gwar in abfehbarer Beit Bergog bon Braunfdweig werben. Das fei ber Erfolg ber Bemühungen bes Raifers von Defterreich unb bes Ronigs von Sachfen. Demgegenüber lefen offigiofe Blatter aus ber neueften Cabinetsorbre bes Raifers beaal, bes 10. Armeecorps einen icharfen Abstrich gegen alle Unnäherungsverfuche bes Belfenhaufes beraus.

* Das Friedensprogramm. Saben wir bereits geftern unter ben legten Rachrichten turg bie Mittheilung fiber Die ruffifche Abruftungenote gebracht, fo burfle heute wohl bie Stiggirung bes Arbeitsprogramm für bie Friebensconfereng, beren Bufammentunft übrigens noch immer nicht feftgeftellt ift, angebracht fein. Dasfelbe lautet: 1. Gin Uebereintommen, für eine beftimmte Frift, bie Gffettibftarten bes Rriegsbubgets nicht zu erhöhen, und eine Unterfuchung, wie eine Berminberung gu erreichen fei. 2. Gin Berbot bes Gebrauche neuer Feuermaffen und Explofibftoffe. 3. Ginfchrantung ber borhanbenen Explofioftoffe und ein Berbot ber Bermenbung berfelben aus Luftballons. 4. Gin Berbot ber Bermenbung von Unterfeebooten und Lauchertorpebobooten, fowie Berpflichtung, feine Rriegsschiffe mit Sporen gu bauen. 5. Die Anwendung ber Benfer Convention auf Seefriege. 6. Reutralifirung Rettungsfchiffe. 7. Rebiffon ber nicht ratifigirten Bruffeler Erflarung über Rriegsbrauche. 8. Brunbfahliche Unnahme bet licher Beife berbreitete fich Redner gunachft über ben bie. guten Dienfte eines fatultatiben Schiebsgerichtsverfahrens, um bewaffnete Bufammenftoge zu vermeiben. Berftanbigung über

Bring bem Latai einen Wint nach rudwärts warf, ben guter Dann nur ruhig gemabren gu laffen.

"Was tann benn fo e Stubirter alles merben?" bub be Bater bes als fo hoch intelligent gepriefenen Cohnes von neuem an. "Auf mas ftubire benn Gie, junger herr?"

3ch! - na - mit Gotles Bilfe, möchte ich einmal etwas recht Tlichtiges werben."

"Wahrfcheinlich fo e' Dotter, wie?"

Run bielleicht noch mehr!"

"Dber fo e' Rath ober Ranglei-Infpettor?" 3d frubite, wie gefagt, mit Gottes Silfe boch noch auf

Ja, ja, bas glaub' ich gern — Gie möchte' halt wahr

fcheinlid) gern fo e' Regierangprafibent werben in Caffel? 30 ja, bas glaub' ich geen. Go einer bat gur viel gu fage', bas i fco e gewaltig große Thier. Wenn ber jepige nur wolle' that' bann mar' mein Beichaft, wesmege' ich egtra bergefommen bin fcon tangfi gu Enb'. Aber ba bat's freilich noch lange Beit 3a, ja, alfo auf fo'n Regierungsptafibente ftubire Gie hatt!"

Diefe bon fonft niemand, als von bem folgenben Lafal unwillfilelich controllitte Conberfation bereitete - wie et in ber Rlaffe fpater ergabite - bem Beingen unenblichen Spag. Und ba bas Bauerlein, fo nach und hach ber, wenn auch fehr fanften Gangart bes pringlichen Pferbes, nur mehr mit Unftrengung gu folgen vermochte, fo that ber Pring ein übriges und berfürgte bie Gdritte feines fiolgen Tragers noch meht.

3ch ftubire auf noch höheres!"

Der Bauer fab ben Pringen bon ber Geite etwas mib trauifd an und meinte bann: "Ra, meinelwegen Minifter, und viel Gliid bagu!"

Blod bober, noch hober", fagte ber Bring beluitigt:

bantbar fein muffen, bag er fich zu folden Dagnahmen ents bie Unwendung Diefer Mittel. Alle Fragen, Die bolitifde giebungen ber Staaten betreffen, find von ber Debatte auf fcoloffen. Ob nun etwas babei beraustommi?

* Der preufzische Stäbtetag bat beggl. ber Beffenen ber Baarenhäufer eine Refolution gefaßt, in ber es beife fonne nicht Aufgabe ber Gefehgebung fein, Die fortideel Entwidlung ber Rleinhanbel-Großbetriebe gu betampfen 20 fet eine ber Leiftungsfähigfeit ber Sanbelsbetriebe und wirthichaftlichen Bebeutung entfprechenbe Umgeftaling ber o merblichen Steuer als billig gu bezeichnen. Dies miffe ein ben einzelnen Gemeinben überlaffen werben.

* In ber Budget-Commiffion bes Reichstages bengeftern bie Berathung bes Militar . Ctata. 3mis wurde über bie einualigen Ausgaben verhandelt. U. M. murte für ben Reubau pon Magagin-Gebäuben in Daing Gefammiforberung von 1 400 000 nd bie für ben Entwurf ... forberten 8000 M genehmigt; ferner gum Musbau ber Gerit zwei Compagnicen faffen foll, find 600 000 & geforbert, 3 erfie Rate bon 20 000 M wirb bewilligt. Für berichiebene In bauten in Rarisruhe werben 763 000 M geforbert. Bemit wird bie erfte Rate von 300 000 M. 30 000 M werden abe fest, ba ber Bau bes Begirts-Commando-Dienzigebaubes ... aufschiebbar fei. Die Berathungen werben Montag forigriet

Ausland.

* Banffn's Demiffion. Runmehr wird auch offigies : geftanben, bağ bie Demiffion Baron Banffp's Thatface ift. 2 Oppofition wird nunmehr bie Borfchlage ber Regierung acortiren, berfelben Inbemitat bewilligen, aber borber berlane bağ Perzel nicht mehr als Prafibent für bas Abgeordneienbes canbibiren wirb.

* Mrm in Mrm mit Dir. Der Barifer Soleil veröffentlicht einen fen fationellen Ap titel feines Betereburger Correfponbenten, morin d beißt: In ber letten Beit hat ber Berfuch weitere get fdritte gemacht, welcher eine Alliang gwiften Deutit land und Frankreich bezwedt. 3m Falle ber biplomatiften und vielleicht auch militar ften Unterftupung Frontreds von Geiten Deutschlands gegen England wurde Frentmi Die jegigen Grengen bes beutschen Reiche anerfennen in Die bindende Erflärung abgeben, bog es niemals bie mo torenen Brobingen gurudforbern merbe. Raifer 28 il bela murbe feinerfeits fur ben Sall, bag beibe Dachte gegen England gießen follten, Die Maumung Gupens von England verlangen. Egweten wurde alebann unter ein gemeinsomes Proteftorat Europas gestellt werben und Franfreich wurde ben Borfit bes Control. Ausichufies co halten. Schlieflich murbe Roifer Wilhelm gum Bemeit bes vollftanbigen Ginvernehmens im Jahre 1900 not Baris tommen, um bie Welt Musftellung gu bejuden un gwar mit bem Baren. Raifer Bilbelm merbe jeboch bet ber einen langeren Aufenthalt auf Cap Martin rebutt, um feinen Mujenthalt in Baris einguleiten.

Aus der Ilmgegend.

Bierftadt, 25. 3on. Geftern Abend fand bi begeits für vorigen Samflag geplante Berfammlung ! Gofthaufe "jum Paren" gweds Gennbung eines Bolle leievereins fatt. herr Fabritant Buger eroffett Diefelbe und ertheilte bem Referenten, herrn Brofen Rubn, bas Bort. In fdoner, flaret und leicht be feitigen Berth bes Pefens. Cobann legte er bar, wede Arten bon Schriften in einer Bolfebibliothet Wingang

Ra," erwiberte ber Bauer milrrifd, "ich feh' fcon, bis nein Rachbar, ber Beielinger Recht gehabt, wenn er gejagt bat Bannes, ba in Raffel lag' Dich nur nit mit bie Gtubente' ein Die haben bas Ganfeln beraus." Wenn ich noch weiter ftba o tommt's noch heraus, baf bas junge Berrle am Enb' gat auf "Grofibergog" ober gar "Ronig" finbirt!"

"Roch hoher!" erwiberte ber junge Bring, bem es faft ich ju thun anfing, baf ber brabe Friglarer vermuthete, gebanfel au merben.

"Ra, meineiwegen," erwiderte ber Bauer nun argerlich und erfürgte migmuthig feine Schritte. "llug Du 'n anbern, und nit mich!" brummte er bernehmilch in ben Bart, blieb beta feben und that, ale ob er bas Bacheibum ber Baume in Bithelmshohe-Milee erforfchen wollte. Mis er fich aber mir ber in Gang feste, ba tam ber Lafai bes Bringen Wiftelm ju rudgeritten und bat ibn in höflicher Weife um feinen Anmes.

"Sab' ich nit nothig," erwiberte ber Bauer, "ich Bin mil Saigenhain bei Frigiar und wer mir was gu fagen hal, tura ju mie tommen. Aber ungen und banfein log ich mich iches ang nit bon Stubenten. Und bamit Baffa!" --

Die Fruhpromenabe bes biebern Friglarers refp. Calif bainers mit bem Stubenten ju Bferb", fceint benn bod gille Folgen nach fich gezogen zu haben, bein wahtfcheinlich auf fin gelegenitiches Erfuchen bes fo bodibinaufftrebenben Sinbenna wurbe bie ziemtich belangreiche Angelegenheit bes Lanbinanne Johann Gottfried Sirgner aus Saigenhain fcneller all bielleicht fonft möglich gewesen mate, gu feinen Gunften erlebft

"Er hat mich alfo boch nit gehanfelt und geungt", fast fcmungelnb unfer Freund, ber Saigenhainer, ale er erfuhr, bet ber bamelige Glowe G. ber bamatige Shunafiaft in Raffel am 15. Juni 1888 auch mie lich Raifer geworben ift!

Et legte at Beibeiligung Cemeinde In enmal eine perbeberein perben fom baben fud manng ber den müßte i; es feien e Bücher iftung wei w Biblioth Sawung. Bort, 3 Juhren, ebech ous mgeochtet 1 sigen Bei frieltat II Bereine bei ibritten, genannte seenden to tig, einen latei ift el ir die gut mr Bebrer Eonftitt edigung 1 i et erm

> 6hier et, an Se - herr 2 mifchen ? mod er i mfteis lie till ift bo \$ 2 a Carimeg nt, ein re

mulung e

ber fteht u

= 81

Banben

eb. 23

er und b

wird n en ein G ter mö az getrod ellen. C mal Han Cenbet 10 neuen ichen. D Origen 11 der Lehr aymmer.

abgemart traf es mojjen, be und bert mer t biefige Penter-Pin * 80

b Fr

Military Dr. tion to 明 是 trein ! Reier ? erhultun Rartha Gebecfe inde bet

agers e

Rlep ittet 1 menben mbfind, क्षा श

B 25

me auf einfache und billige Beife ein Berein in ge-Bellebibliothet - Eigenthum ber ebangelifden Rirchener legte auch einige Grunde bar, worin biefe geringe Bebeiligung murgelt. Befonders bedauere er, bag in einer Beneinde wie Bierftadt mit faft 3000 Seelen noch nicht treten ber Rebenfcablinge. enval eine Fortbilbungsichule, gefdweige benn ein Ge-enbererein gur Ausbilbung ber Jugend eingerichtet petten tonnte. herr Dr. Juntermann. Bies. beben fucte einen weiteren Grund ber geringen Begen mußten, was einer großen Bahl nicht angenehm et feien Erfahrungen gemacht worden, bag ba, wo Bilder im Pforrhaufe abgeholt murben, von ber Gin. Stung menig Gebrauch gemacht murbe; als man aber Bibliothet in Die Schule berlegte, tam Die Gache in Edming. Beiter melbete fich herr Sternberger Bort, ber mittheilte, bag bereits früher, bor circa 3) Bahren, ein folder Berein gegrundet wurde, der fich pton aus Mangel an Mitteln wieder auflofte. Deffen mentlet beriprach fich aber genannter Berr bon ber pigen Beit und ber jegigen Generation ein befferes Beiltat und erflarte fich bereit, bem gu grundenben Bereine beigutreten. Es murbe bierouf gur Abftimmung ebritten, ob bie Berfammelten geneigt feien, einen Berein genannten Ginne ju grunden. Bon ten circo 35 Unmenben maren 24 bofür und beruflichteten fich gleich nig, einen jabrlichen Beitrag bon 1 DRt. ju leiften. Ditei ift es den mobihabenderen Mitgliedern unbenommen, ne bie gute Coche einen boberen Betrag gu fpenben. bet Bebrer Jager übernohm bie Beichafteführung bis se Conftituirung bes Bereine. Soffentlich mirb bie Be Bligung bon Seiten ber biefigen Barger eine folche, bis et ermöglicht wird, fogleich mit einer ftattlichen Babi Banben bie Bibliothet eröffnen gu tonnen.

eb. Biebrich, 25. Jan. Frau Bittme Dörner Ber und ber Miteigenthumer herr Jean Reumann Boier ftein, vertauften ihr Befigthum Gaugoffe 5. let, an herrn Emil Dorner, gur Beit in Grantfurt. - berr Brouereibefiber Rarl 2Buth folog mit ber brifden Fabrit Ralle u. Co. bier einen Bertrag ab, anach er in biefem Jahre Diefer Firma 60,000 Centner lineis liefern muß. - Die Unlage einer weiteren Gisunt ift babier gevlant.

38 Dotheim, 26. Jan. Bon Berrn Carl Bagner Garlmeg murbe une geftern ein lebenber Maitafer bert, ein recht fibeles Biebchen, bas wir unferer Redaftions. taulung einberleibten.

= Rloppenheim, 23. Jan. Schon faft ein halbes bir fleht unfere nene Schule fo, wie fie benie fteht; b. h. me ein Gebaube gut austrodnet; auch find Arbeiten im ter moglichft gu bermeiben. Aber ber gange Bau ift in getrodnet und ber Binter bat beuer gewiß nichts gu delen. Es mare baher munichenswerth, wenn wieder mal Band an's Bert gelegt und ber Reft ber Arbeit anbet murbe. Subich mare es boch, wenn mit Beginn neuen Schuljahres auch bie neuen Lehrfale bezogen liben. Die ca. 180 Schuler haben lange genug in ben wigen und fleinen Schulgimmern gefeffen. Falls fein Mer Lehrer angestellt wird, ermeifen fich auch bie neuen chimmer bei 54 qm. Bobenflache als gu flein.

Brauenftein, 25. Januar. In ber biefigen Bemartung ichof beute ein junger Jager auf ein Reb. taf es auch, jugleich aber auch einen alteren Jago en, ber am Unterfiefer nicht unerheblich berlett und in einer Drofchte nach Bies baben bes bett werben mußte. - Um nachften Comftog feiert biffige Dilitarberein Raifers Geburtstag mit Ster Mufführungen, Bortragen und Tang.

Dochheim, 24. Januar. In bem Saufe eines entftand geftern ein Schorufteinbranb reboth. ohne Schaben angurichten, fofort gelofct etten to mie.

Bloreheim, 15. Januar. Der biefige Rrieger: trein balt morgen Abend im Gafthaus jum Dirich feier bes Geburtetages bes Raifers eine gemuthliche Auftlung mit Gefteffen und Concert ab. Ebenfo finbet Ranthaufer bof ein offigielles Tefteffen gu Bebeden flatt, woran fich bie biefigen Burger aller abe betheiligen. - Die Billa bes Beingutsbefibers Alepper ift nunmehr fertig gestellt und bezogen a. Diefelbe ift mit allem Confort ber Rengeit einund ift eine Bierbe unjeres Fledens. 3m bobiad, gegenüber ber Chemifchen Fabrit M. G., eine

B Bider, 25. 3an. Die angefiellten firtififden Bicter, 25. Jan. Die baume in hiefiger

und melde auszuschließen find. Unter letteren Gemartung ergaben folgendes Resultat : Apfelbaume 4387, unben besonders ermahnt die fogenannten "Rauber- Birnbaume 285, Zwetichen, Pflaumen, Reineclauden und Schriften von irgend weicher politifden Mirabellen gusammen 2346, Maulbeeren 5, Rirfden 34, or religioien Richtung, ba Belehrungeverfuche nicht Bmed Aprilofen 26, Bfirfic 24, Speierling 1, Ball- und Safel. Boltebibliothel feien. Bum Schluffe theilte er mit, nusbaume 198, jufammen 7256. - In ber geftern Abend flattgehabten mundlichen Berhandlung gwifden ber biefigen Sinne gegründet merben tonne. Sierauf nahm Gemeindebertretung und ben herren U. Duffer Cohne been Confiftorialrath Jager bas Bort und theilte ben treffs Bertaufs eines Theiles ber Gemeinbe. betiammeiten mit, baß feit vielen Jahren icon eine wiefen tam ein endgiltiges Refultat nicht zu Stande, ba bie Gache an einer nicht zu großen Preisbiffereng medebe - befteht und nur gang gering benüht wirb. icheiterte; jeboch hofft man barüber noch handelseinig gu werben. - Infolge bes milben Bintere befürchten unfere Binger auch in biefem Johre ein allgu ftartes Auf-

* Somburg, 25. Januar. In ber geftrigen Stabtberordnetenberfammlung murde u. A. beichloffen, Die am Golffpielplage neuaufgebedte Goolquelle für Babegmede gu faffen, fowie nach Berlegung manng ber Bucher barin, bag bie Leute ins Biarrhaus bes Rubftolles ber Molferei im Curpart bem bort wieder aufgefundenen, fehr falghaltigen Goolfprudel eine entfpredenbe Soffung gu geben. - Die Curhausreftauration ift bom 1. April bs. 38. auf 10 Jahre an bie Berren Matthan und Gillmann, bieberige Oberfellner bei bem bergeitigen Bachter, herrn Tappert, für 25 000 DR. jabrlich neu berpachtet.

> v. Billmar, 25. Jan. Berr Genborm Aderfuecht von hier perbaftete biefer Tage auf Station Mumenau einen zweibeinigen Marber, ber fich hauptfachlich auf bas Escamotiren bon Rleibungeftiiden verlegt hatte. Stationsvorfieher Libau vermißte in letter Beit wieberholt Strumpfe u. bgl., Die jum Erodnen bor ber Station aufgebangt moren. Auf Anzeige bes Genannten forichte Berr Benborm Aderlnecht nach bem Dieb, und als folden hatte er balb einen bortigen Rnecht erfannt. Letterer muß Bunte gerachen haben, bag man ibm nachftelle; benn er padte feine Effetten, um mit bem nachften Buge abzudampfen. Un ber Station erfaßte ibn aber bie Sand bes Gefeges. Berr Aderfnecht wollte ibn in's Stationsbureau führen, um feine Effetien einer genaueren Durchficht zu unterziehen. Allein por ber Thure bes Stationhaufes marf ber Gauner feinen Roffer mit aller Bucht bem Genbarmen auf Die Fuge und fucte bas Beite. Er muß ficher gedacht haben, burch biefe Manipulation feinen Beriolger laufunfahig machen gu tonnen, um fo Borfprung gu geminnen, hatte babei aber nicht über: legt, baß fich ein preußischer Suggenbarm nicht fo leicht abidreden lagt; benn herr Aderfnecht bolte ibn bennoch wieber ein und trausportirte ihn nach Runtel. Bei Durchficht bes Roffers ergaben fich wirflich bie bermiften Strampfe. - Berr Dartin Gimon bon bier miethete auf 8 3abre bie in ber Aumenauer Strafe belegene Birthichaft bes Bilh. & I a ch VII. gweds Betreibens bes Schantgeschäftes. Die Uebergabe bes Beichaftes und ber gleichzeitige Umgug bes herrn Simon erfolgt mit 1. April biefes 3 bres.

* Montabant, 25. Januar. Gine Ruh (Bahne raffe) bes Landwirths Cafpar Rogboch 3. brachte biefe Tage 3 Ralber gur Belt. Diefelbe Ruh hat im Februar porigen Jabres 2 Raiber geworfen, mithin in einem Jahre 5 Stud. Bewiß eine ermahnenswerthe Leiftung.

* Gifenroth, 25. Januar. Der altefte Sohn bes Suhrmanns Dartin murbe beim Bolgfällen burch einen fallenben Baum erfclagen.



Der beste Weg,

fich über ben Berth bes "Biesbabener Beneral-Angeigers" ale Beitungelefture unb Infertionsorgan gu vergewiffern, ift ein

Probe-Abonnement

für bie Monate Februar und Marg. Der Bezugepreis für einen Monat beträgt 40 Big., frei ins baus gebracht 50 Big. intereffirenden Renigfeiten informiren will, mer einen reichhaltigen Unterhaltungsftoff liebt ober fich aus praftifden Rathichlagen und Rotigen Bortheile fichern will, ber abonnire auf ben "Biesbabener General-Anzeiger", ber auch als amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben fammiliche amtlichen Angeigen, Die Familiennachrichten guerft peröffentlicht und fpeciell im "blauen chen" und im "Rheingan" von allen Tages-

größte Verbreitung



Wiesbadener Carneval.

Biesbaben, 26. Januar.

* Rathol. Gangerchor. Der Borverlauf ber Mastens flerne jum Da stenball am 29. Januar ift ein febr reger! Der Borverlauf wird Sonntag Mittag 12 Uhr geschloffen, von ba ab werben nur noch Sterne jum erhöhten Breis von Mt. 1.50 an

ab werden nur noch Sterne zum erhobten preis von Wet. 1.00 an ber Abendtasse ausgegeben. Eine weitere Borverkonfstielle ift noch bei herrn Spenglermeister Job. Santer eingerichtet worden. Die am verstossenen Sonntag vom Club Edelweiß in der aus diesem Anlasse prächtig desorirten Mannerturnhale abgehaltene "Eroße Gala-Damensitzungen vertief auf das Glänzendste, Kurz nach b Uhr zog das Comitee, geleitet von 2 prächtigen pringlichen Garbiften, mit großem Pompein. Rach ber mit großem Peiloss ausgennmenen Rede des Bröße. geleitet von 2 prächtigen pringlichen Garbiften, mit großem Bomp ein. Rach ber mit großem Beifall aufgenommenen Rede des Präsibenten, Herrn Jean Weber, verlas der närrische Sekretär, Herr R. Beber, das ursomische Protosol, dem der jehr gestungene Kassenbericht des närrischen Kassirers, Herrn E. Schmidt, folgte. Es wechselten nun Borträge, Duette, Terzette, Gesamibt, folgte mit Tanz und gemeinschaftlichem Absingen von Liedern in schönster Weise ab. In ursideler und gemüthlicher Stimmung vergnügte man sich dann bis zur späten Stunde. Die Berfasser der Vieder waren die herren J. Weber, K. Weber und J. Mumüller,

Der große Masten ball des Clubs sindet am FaknachtSamsag, 11. Februar, mit Preisvertheilung in der Männerturn-Samflag, 11. Februar, mit Breisvertheilung in ber Mannerturn.

halle flatt.

"Die Unverbefferliche Gefellschaft, welche ihre erfte närrische Sitzung in ben Galen ber "Rheinluft", Albrechtftraße 21, am Sonntag abbielt, hatte bamit nach jeder Richtung bin einen großen Erfolg ju verzeichnen. Es waren außer verfchiebenen Komifern und humoriften auch noch Sanger gur Stelle gewesen, barunter auch Mitglieber ber Mainger "Buftigen Bruber", welche bis gur fpaten Stunde gur Berichonerung ber Situng ihre beften Rrafte anwandten. Die zweite Situng ber carnevaliftifchen Ge-

fellichaft findet am 29. b. Mts. ftatt.

Locales.

* Bicebaben, 26. Januar 1899.

* Aus ber Magiftrats Sigung bom 25. Jan.

In ber Rennbahnangelegenheit nahm ber Magiftrat Renntnig bon bem Prototoll über bie biesbeniglichen Berhandlungen bom letten Camftag. Ueber bie Ausführung bes von herrn Curdirettor b. Ebmeger vorgelegten Brojeftes mar er getheilter Meinung und beichloß, Diefes mit bem bon herrn Rennbahninfpettor Krone erflatteten Gutachten fammt bem Brotofoll ber Stabtberorb. netenberfammlung borgulegen, mit bem Unbeimgeben, bagu in einer besonderen Gigung Stellung gu nehmen.

Bar ben Reu - beg w. Umbau ber Feuer. wache, bes Accifeamtes und Leibhaufes Gde Reu- unb Schulgaffe haben die Stadtverordneten f. B. bie im Boranichlag aufgestellten Roften bon insgesammt 310000 DR. bewilligt. Run bat fich aber berausgestellt, daß biefe Summe nicht ausreicht, fonbern fic auf 350 000 DR. et. bobt, wogu noch fur bie Sofregulirung 7500 und fur bie Sanalanlage 4000 DR. tommen. Der Magifirat hat gegen diefe Erhöbung ber Summe, die fich alfo nun auf 361 500 DR. fiellt, nichts einzumenben und wird bems nachft bei ber Stabtverordnetenberfammlung einen entiprechenben Untrag einbringen

* 3wangsinnung. Auch bie Schloffer. meifter haben fich in ber beute Dittag beenbeten 216: ftimmung für bie Errichtung einer Bwongeinnung ausgefprochen. Unter ca. 60 abgegebenen Stimmen waren nur 2 bagegen.

* Somburg: Dicebaden. Befanntlich ift feitens bes Somburger Berfebisvereins bem biefigen Magiftrat ein Schreiben jugegangen, worin um Unterftugung gebeten wird far ein Bahnprojett, bas homburg mit Ums ehung Frantfuris birett mit ber Taunusbahn verbinbet, Der Magifirot hatte baffelbe feiner Bertebre-Commiffion Berein ein Buftimmungefchreiben gefanbt, in bem ein lebhaftes Intereffe für bas Buftanbetommen ber Linie fic tunbgiebt,

G. Seh. Refidengtheater. Der morgigen Aufführung von "Der wilde Reutlingen" geht ein "Brolog" vorber, ber mit einem lebenden Bilde ichlieft. Den Brolog fpricht Fraulein nit einem tebenden Biloe fastiegt. Den Prolog ipricht Frantem Kollendt. Die Titelrofte des Studes fpielt herr Schwarpe, die Rolle feines Bruders henz liegt in den handen des herrn Bieste. Friedrich der Große im Stike wie im lebenden Bilde wird von herrn Stiewe dargestellt. Als nachste Sonntag-Rachautrags-Bor-ftellung ift Madame Sans. Gene gewählt worden.

* Milgemein ebangelifd-proteftantifder Miffione. Berein. Der hiefige Zweigverein wird in Gemeinichaft mit dem Miffions-Frauenverein am nacht en Gonnt ag, ben 29, b. M., fein Jabresfeft feiern. Der Feftgottesbienft, fur welchen herr Biarer habermehl aus Rubesheim die Feftpredigt übernommen Biarrer Dabermehl aus beibesbeim die genpredigt ubernommen bat, wird bes Rachmittags 5 Uhr in ber Mingtirche unter Mitmitung bes Kirchenchores ftattfinden. Die gefellige Rachfeier mit Ansprachen und Borträgen bes Kirchengesangvereins wird bes Abends um 8 Uhr im Saale bes Bereinshauses an ber Platter-ftraße vor fich geben. Am Montag, den 30. Januar, Rachmittags 3 Uhr, findet im neuen Gemeindebaus in der Steingasse eine Mission auf ben and Gemeindegliedern aus dem annen Confiderialberit Batt, bei melder ber Setresse eine Miffionstonfereng bon Plarrern und Gemeindegliebern aus dem gangen Consistorialbegirt flatt, bei welcher der Sefretär bes Berliner Centralvorstandes, herr Prediger Lehmpfuhl, einen Bortrag über die Arbeiten und Biele bes Bereins in der heimath und in Oftosien (China und Japan) halten wird.

- Achtung beim Gelbeinnehmen. Seit einiger Beit hört man immer mehr Rlagen über den Umlauf dierreichischer Gnibenstille, welche als Zweimarkfucke unterschoben werden. Es dürfte baber an der Reit lein und im Interesse des Bublitung

burfte baber an ber Beit fein und im Intereffe bes Publifums liegen, an biefer Stelle barauf aufmerkfam zu machen. Wer fich alfo vor Schaben bewahren will, febe fich bas zu empfangenbe Gelb etwas genauer an, ba bie öfterreichifden Gulben nur einen Querth von 1.70 Mt. haben.

. Bismord. Chrung. Mut Betreiben bes biefigen Ausfchuffes zur Borbereitung einer nationalen Bismard-Ehrung, ift, wie icon gemelbet, für ben nachsen Sonntag eine General-Berfammlung nach Leipzig einberufen, für bie ber Ausschuf ben Antrag zur Bildung eines Bereins fiellt, um durch biefen ber zu grundenden Bismardfiftung die finanzielle Grundlage zu ichaffen, In biefe Bestrebungen möchte nun der Reichstagsabgeordnete Dr. Daffe . Beipzig einen Reil treiben, indem er bie Grandung einer Genoffenichaft mit beichrantter Daftung ale Unterlage eines Untrages auffielt. Bisber ftanb man ben Borichlagen ber Biesbadener herren fehr fompathifch gegenüber. Umfo mehr barf man

nun auf Die weitere Entwidlung ber Dinge gespannt fein.
* Gin feltener Befuch, felten wenigftens für diefe Jahresgeit, wurde gestern Morgen ber Ruche bes herrn Muit, Eleonorenfragef10, abgeftattet. Dort batte fich nämlich ein - Daifafer eingefunden, ber luftig berumfummte und ber jedenfalls foermundert aufgefchaut haben mag, ale es bald nachber braugen regelrecht

* Bablt Die Steuern. Dis jum 15. Februar muß bis 4. Rate ber Steuer bezahlt fein, mibrigenfalls Mahnung erfolgt. Um einem ju ftarten Andrange vorzubengen, baben fich am 30. b. D. bei ber Raffe eingufinden bie Steuerpflichtigen, Die veranlagt find in ben Strafen mit ben Anfangebuchftaben N.

r. Beforberungen in Ausficht. Am 1. April b. finben im gangen Bahnbereiche Beforberungen und Deu-Er-nennungen bon Beamten und Sillsbeamten flate, wogu jeht icon bie nothigen Borbereitungen getroffen werben, damit die An-fiellunge- und Beforberungeversügungen rechtgeitig in die Sanbe ber Betheiligten gelangen.

* Die 3. Eprubelfinung, Generalverfammlung, findet am

Die Gefellichaft "Fibelio" batt am Samftag, ben 28. Januar, Abends 7 libr 31 Minuten, in ben auf's Rarrifcfte betorirren Galen ber Turn-Befellschaft, Belripftrage 41, ihre biedigbrige große carnevaliftische Sibung mit borauffolgenbem Duten-Dem Comitee ift eine Menge ber neueften, mit Onmor gewürzten Bortrage angemeldet worden, u. A. hat auch bie Gibelio-Schwiegermutter ihr Erscheinen gugesagt und zwei Marftweiber merben bie neueften Bortommniffe in unferer Stadt in braftider Beife fcilbern. Der große Mastenball findet am Faftnacht-Samftag im Romersagi ftatt.

* Ethifche Rultur. Die biefige Abtheilung ber Deutschen Befellichaft fur ethifde Rultur" balt ihre nachfte Gitung bente Abend 81/g Uhr im "botel Tannhaufer", Babuhofftrage 8, (feitlicher feparoter Eingang), ab. Thema: "Die Begrundung ber Gitt-lichfeit". Gafte, auch Damen, find beftens willommen. r. Bon ber Gifenbahn. Der Orient. Expregguig

melbete beute fruh auf ber rechterbeinifchen Linie ab Bruffel infolge einer Berfehrsfforung eine fünfftunbige Berfpatung an. hochgelegener Stelle langs ber Zaunusbabn find aus Sanf geflochtene Schueefange aufgestellt, um bei etwaigen Schnee-weben ben Bertebr ber Buge fo gut als möglich aufrecht erhalten zu tonnen. — Bon ben biefigen Bahnbofen bis zum Melonenberg wird bemmachft ber Babnbamm mit bem vterten Gleis er-

* Befit wechfel. herr Rarl Sch afer aus Frantfurt vertaufte fein in Biesbaben, Blatterftroge 88 b belegenes Sansgrund. fild on herrn Runft. und Danbelsgartner Georg Jung bier. Die Bermittlung geichab burch die Jumob. Hopoth-Agentur von J. und C. Firmenich, hellmundfir. 53. — Frau Carl J un g, Wwe. vertaufte einen Banplah, belegen an der Schühenstraße an herrn Alfred G e o r g i, Agl. Kaiferl. Mundtoch a. D. dabier. — Ferner vertaufte Frau Carl Jung, Wwe., ihr Besitztum Platterftraße 104 an ihren Sohn, herrn Frie Jung, Inhaber

bes Grabsteingeschafts bahier.

* Rleine Chronif. Durch einen herabfallenben Schiefer von einem Dache in ber Bleich firage wurde gestern Mittag ein Schulfnabe am Kopfe verlett. — Ein fortgeworsener Apfelreft brachte gestern Morgen in der Markt ftraße eine Dienst. magb ju Fall, wobei sie fich ben Fuß verentte.

Cheater, gunft und Wiffenschaft.

Wiesbaben, ben 26. Januar. Die 2. Rammermufitaufführung ber herren Mufit-birettor Berlett (Bianoforte), Kongertmeifter Alfreb Defi (Bioline) und Friedrich bef (Bioloncello) hatte aus ber ursprunglich vorgesehenen Matine in eine Soire umgewandelt werben muffen, Die benn geftern Abend im Saal ber Loge Plato einen beachtenswerthen Buborertreis fant, in welchem allerdings bie menigen herren unter ben vielen Damen faft gang verschwanden. Die Runfler bewiesen in der Biebergabe bes F-dur-Trios Op. 19 von Saint-Saens und Es-dur-Trios Op. 190 von Schubert auf's Reue ihre meifterhafte Beberrichung ber Inftrumente, Die burch eine glidliche Bertiefung in ben Beift ber Rompositionen und ein abgerundetes Busammenipiel elegant noch gehoben wurde. Den ge-fanglichen Theil hatte ber Konzertsanger herr Dr. I a q u es Wela aus Franksut a.M. (Bariton) übernommen, ber vermöge seines fatten Tones und feiner prächtigen Auffassung großen Ersoig er-zielte und bas reizende haben'iche Ständen sogar da capo singen

Ans bem Gerichtsfaal.

Otraffammer Cigung bom 26. Januar

Gin Sandbieb. Der Bahntednifer Otto B. aus Riffingen bat im Borjahr, mahrend er bei bem Babntechniter Baul R. ba -

Guntersborf burch die Borte "Benn ich faltes Baffer ba narrifden Mauern; es fei somit allgemeine Barole: Auf jut Bies ba ben fia ".
Bies ba ben fia ". Guntersborf burch bie Worte Schröber gu Buntereborf vom Schöffengericht Berborn freigesprochen worden. Auf Berufung des Amtsanwolts wurde nunniehr bas Urtbeil aufgehoben und Sch. ju 20 M. Gelbftrafe event. 4 Tagen Gefängnig verurtheilt. Auch wurde dem Beleibigten die Publitationebefugniß bes Urtheils zugefprochen. 5. Wegen Unterfchlagung ber Bagner Onftan Albiebaufen gu Beilmunfter bom Schöffengericht Beilburg zu 10 Dr. ebent. 2 Tagen Befangnis verurtheilt worben. Er legte biergegen Berufung ein und erzielte vor ber Straffammer feine Freifprechung.

Langenichwalbach, 25. Januar. Bor ben Schoff ein ftanben beute fieben Burichen von Barfia bt, weiche bei Belegen-

beit einer Sochzeit an ber Rirche bortfelbft gefchoffen haben. wird ausgeführt, bag bas Sochgeitsichiegen icon feit langerer Beit fiblich fei, obne daß die Boligei jemale eingeschritten mare. bei einer hochzeit nicht geichoffen wurde, wurde bas Unterlaffen mit einer Beleibigung gleichbedeutend fein. Das Gericht erfannte auf Freifprechung und führte im Urtheil aus, bag, wenn auch bas Schieften verboten fei, fo muffe bier bas feitherige Berhalten ber Bolizei als ein fillichweigendes Bugeftanbnig angeseben merben. -In einer Berhandlung wird ein Apotheter ans Biedbaben welcher auf einer Treibjogd im Caufenjeider Jagdbegirt einen Rech-bod angeschoffen hat und denfelben, ohne die Jagdblinte abzulegen, aus dem angrengenden fistalischen Bald, wohin er fein Jagd-gesosse hatte und woselbst der Bod verendet war, holte, zu zehn Mt. Geldstrafe und Confistation der Flinte verurtheilt.

Brieftaften.

R. C. Wiesbaben. Gie werben, vorausgefett, bag Ihre Frau fein Teftament gemacht bat, auf jeden Fall Bitterbe bes von Ihrer Frau in die Che mitgebrachten Bermogens. Das Reue Burg. Gef. Buch bestimmt barin in § 1931: Der überlebenbe Chegatte ift neben Berwandten 1. Ordnung (Rinder) zu einem Biertheile, neben Berwandten 2. Ordnung (die Eltern des Erblaffers und beren Abfommlinge) jur Saifte Der Erbichaft als gefehlicher Erbe berufen. Außerdem, fo beift es im folgenden §, gebuhren bem überfebenden Ebegatten neben Bermandten 2. Ordnung bie gum ehelichen Sanshalte geborigen Gegenftanbe, foweit fie nicht Bubebor eines Brunbftudes find, und bie Bodgeitegefdente im

3. 1000 Bicebaben Bielleicht bilft Ihnen ausbauernber Schreiblebrer,

B. B. 97 Biesbaben. Brauerichulen befinden fich in Beibenftephan in Oberbabern, (bie alteite und mohl bie bedeutenbfie,) in Munchen, Borms, Berlin, Brag, Bien ac. B. G. hier. Unonhme Anfragen werben pringipied nicht

erlebigt. Wogu bie Beimlichthuerei?

Langjahriger Abounent, Wiesbaden. Benn ein Ber-löbnis aufgehoben wird, taun jeder Berlobte von dem anderen die heransgabe besjenigen, mas er ihm geschentt, ober zum Zeichen des Berlobniffes gegeben hat, nach den Borschriften über die Berausgabe einer ungerechtfertigten Bereicherung gurudforbern.

28. D. Dolghaufen. Wir muffen vorläufig bantend ablehnen.

3. R. St. Goarshaufen. Gine bestimmte Entfernung gwifden Bohnbaufern und einem anzulegenden Tunnel befieht Das muß jedesmaliger Befifenung porbehalten bleiben. 2. B. Bider. Rein, auch ein Befangverein bat fich bei

feinen Sibungeabenden ber Boligeiftunde gu unterwerfen, falls ibm nicht ausbrudliche Genehmigung ertheilt murbe, Diefelbe gu überfchreiten.

R. F. Billmar. Bezüglich Aboption eines Baifenfindes wenden Gie fich an die Berwaltung bes betr. Waifenhaufes. Anna 2. Mainz. Als armes Madden einen Mann mit Geld zu finden, ift faft ebenfo fcwer, als in der Karnevalszeit fein Rarr gu werber. Ber's Blud bat, fubrt eben ben - Mann beim.

Sandel und Berfehr.

* Wiesbaden, 26. Jan. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen —— M. dis —— M. dafer 100 kg 15.20 M. dis 16.00 M. heu 100 kg 5.60 M. dis 6.40 M. Strob 100 kg 3.40 M. dis 4.40 M. — Angesahren waren 12 Wager mit Frucht und 27 Bagen mit beu und Strob.
* Limburg, 25. Jan. Rother Weigen (neu per Malt.)

M 14,04. Beißer Beigen M -,-. Rorn M 11,06. Gerfte M (neu) 9,15. Safer M 7,14. Butter 1 Bfund M 0,90, Gier

1 Stild 7 Pfg.

Rachtrag.

Die biedwochentliche Bacangenlifte für Militar anwarter ift ericienen und fann unentgeltlich auf unferer Erpedition eingefeben werben.

Die Freitagefinung ber Straftammer fällt mit Rudficht auf ben Raifers-Geburtstag aus.

* Rleine Chronit. Geftern Bormittag wurde eine bejahrte Fran in der Bellrigftage, Ede der Baltramftr., von einem Fuhrwerte umgerannt. Gie trug einige Berletjungen an hand und Arm bavon und wurde in ihre Jahnftraße gelegene Bohnung gebracht. - Gin Ruticher fuhr geftern Morgen auf ber Schwalbacherftrafe in eine Thoreinfahrt binein, in welcher ein Beruft angebracht war und rif einen Theil besfelben um, ber auf ihn fiel und ibn fo erheblich verlegte, inebefondere im Weficht, bag er fich in

argtliche Bebandlung begeben mußte.

hat im Borjahr, während er bei dem Zabntechniter Paul A. dahier als Gehalfe thätig war und auch bei diesem wehnte, weiderholt Bein, Eier und andere Genuße resp. Lebensmittel an sich genommen und der Dienstmagd, weiche ibn mehrfach dei seinen
Diebereien überraschte, gedroht, sie um's Lebensmittel an sie sein gelede ibn mehrfach dei seinen
Diebereien überraschte, gedroht, sie um's Lebensmittel an sie sein gen Veransaltet vielsachen Wünschen nachgesenh, am
die etwas verrathe. Wegen Röthigung wurde ihm — wegen Munrands ift er bereits bestraft — eine Eesanglisstrafe von 3 Tagen
ausgesürdet, die durch die ersittene Unterluchungshaft sur verbüst gilt.

Lan zim mund der Benanklung kegeden mußte.

Kann zim nund den er Genüger oder Installagenüger oder Installateure eignet in, auf 1. April
yn vermiehten. Näh.

Hährer die Behanblung kegeden mußte.

Kann zim nund der Eendig und dach
die Scharnborsstraße seine
genüger oder Installateure eignet in, auf 1. April
yn vermiehten.

Kann zimborn.

Kanner.

Frau Trimborn.

Berlin NW., Dorotheen-Straße 95—96.

Berlin NW., Dorotheen-Straße 95—96.

Berlin NW., Dorotheen-Straße 95—96.

Berlin NW., Dorotheen-Straße 95—96.

Beleidigung schuldig gemacht haben. Die Berhanblung wurde, da
ein Beuge frankbeitsbalber nicht erschienen mar, vertagt. 2. Der
ist ziesen geben mußte.

But er der und packe win dach auch eine und in der genut er Keich zu
genüger oder Installate
teure eignet in, auf 1. April
yn vermiehten.

But ermöglichen weiten wie eignet in, auf 1. April
yn vermiehten.

Batel der Benankerschlesen und endgeschen, am
it Ebenanker in, auf 2. April
yn vermiehten.

But der Benankerschlesen wurde und sieder Situm gut wie eigne einen gesten nach einer Tenden zu
geschaften Verlager oder Installe und in der Genüger d

Celegramme und lette Hachrichten.

* Berlin, 26. Jan. Im Weißen Gaale bes tonigfie-Schloffes fand geftern Abend beim Raiferpaare ein groier Ball ftatt, gu meldem etwa an 1800 Perfonen Ginlabe ergangen waren. - Der Boffifden Beilung wird aus Raire unterm 18. gefchrieben, baß bie wegen bes angeblichen Bomben. Attentats auf Raifer Bilbelm berhaftet gewefenen Staliener mittlerweile ausnahmslos entlaffen worben feien, ba fich jeber Berbacht als unbegrundet erwiefen hat. Die Leute icheinen nie einmal Anarchiften gu fein. - Rach einer Londoner Delbar ber Boffifden Zeitung wurden bie Truppen bes Prafibenien be-Bolivia bei Unrihan bon ben Aufftanbifden gefclage Der Brafibent wurbe gefangen genommen. 43 Mann fielen in

* Bruffel, 25. Jan. Der internationale Gifenbahnung Oftenbe-Wien entgleifte beute nachmittag auf bem Bahrtob Berchem bei Briffel. Die Locomotive und zwei Bagen tome aus bem Geleife. Der Locomotibführer, ber Beiger, fonte einige Reifenbe erlitten leichte Berlegungen.

* Paris, 26. Jan. Das Journal will wiffen, einMifele ber Criminaltammer bes Caffationshofes habe ertlätt: Die find gezwungen, bie Schriftstide, bie fich im gebeimen Doffer befinden, in Erwägung gu gieben, benn man tann nicht befrei ten, baß fich in bemfelben wichtige Schriftfilide befinben, ber benen man genaue Renninig haben muß. - Das Berbor Gitts hagh's mußte geftern mehrfach unterbrochen werben, weil fein Musfage bie nochmalige Berhörung ber fünf früheren Rring minifter erforberlich macht.

* London, 26. 3an. Die englifden Blatter befprechen bie Abruftungs-Rote Murawiews und finben, bag bie meiften bain enthaltenen Borichlage nicht ausführbar feien.

* Mabrib, 26. Jan. Die Bahl ber auf Cuba gefallen Solbaten wirb auf 80 000 gefchätt.

* London, 25. 3an. Wie bas Reuterfche Bureau es Merito melbet, fand geftern Rachmittag bafelbft ein Erbbeben ftatt, woburch eine größere Angabl Saufer befchabigt murben; mebrere find gang eingestürgt. Biele Berfonen murben berleit

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanfalt Emil Bommert. Für bie Redaftion verantwortlid: Frang Laber Rurg; für ben Inferatentbeil: i. B. Frang Bick Sammtlich in Biesbaben.

Kamilien-Rachrichten.

Amtlicher Auszug and ben Civilftands . Regiten ber Ctabt Wiesbaden bom 26. Januar 1899.

Ge bor en: Am 20. Jan, dem herrinfchneibergehilfen find wig Rebel e. S., Wilhelm Hermann. — Am 21. Jan, bem Koller Peinrich Menge c. T., Wilhelmine Theodore Mria.—Am 18. Jan, dem Kellner Carl Holter e. T., Lina. — In 24. Jan, dem Taglöhner Eduard Bruft e. S., Peter Karl Lang. — Am 19. Jan, dem Taglöhner Gufab Donath e. S., Aled Oswald Paul. — Am 22. Jan, dem Buchhalter Carl Burn. e. T. Glife Josephine Louife,

Auf geboten: Der Koch Friedrich Wilhelm Krengel war gebuffen int Marie Riehl baselbit. — Der Schlostergetall August Gudes hier, mit Luise Jeckel hier. — Der Frifeur Unter Brune zu hagen, mit Anna Bagner hier. — Der Kaufmunt Leonhard heerdt hier, mit Elisabeth Michel hier. — Der Laplöhner Philipp Fröhlich bier, mit Johannette Baum bier.

Gestorb er in 2m 23. Januar hedwig, T. bes Buchtinker gehülfen Georg Raumann, alt 3 M. — Am 24. Januar Bamberring Schunger Marine, Maria Rollman, olt 54 J.

herzige Schwefter Mafrina, Maria Bollman, alt 54 3. Ronigliches Ctanbesamt

Kirchliche Anzeigen.

Fraelitifde Entinogemeinbe (Synagoge Michelsberg). Freitag, ben 27. Januar, Morgens 10 Uhr : Fefigonet-bienft mit Predigt gur Feier bes Geburtstages Et Majeftat bee Raifere und Ronige.

Freitag Abends 5 Uhr. Sabbath Morgens 9, 9.15 Brebigt gur Ginteihung cint

neuen Thoravolle, nachmittags 3, Abends 6 Uhr. Bochentage Morgens 7.15, Abends 4 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10-10.30 Un. 253 Allt-Ifrael. Cultusgem. (Shuagoge Friedrichtt. 253 Allt-Ifrael. Cultusgem.

Beftgottesbienftgur Geier bes Geburtstages Er Majenal bes Raifers und Rouigs : Freitag Morgen 8 Uhr. Freiting Abends 4.45 Uhr. Sabbath Morgens 8.30, Rachm. 3, Abends 6 Uhr. Bochentage Morgens 7.15 Uhr. Radmittags 4.45 Uhr.

Werkstätte,

in welcher283ahre Colofferei

Dasfenangug, Ruberin, B. berl. Schwolbacherfir 7, Seb. III.t.

Karrenfuhrmeri

Restanten Liste der verlooften Pfandbriefe. Gerie I. 4 pct. Lit. F. à 100 Mart: No. 3224 pr. 31. 12. 95. — Cerie II. 4 pct. Lit. B. à 1000 Mart: Re. 1851 per 31. 12. 95; Lit. D. à 300 Mart: Ro. 4767 per 31. 12. 25

Offer

28i

Män Verein Art Mbibeil gir Dreber,

Feifeur Schmie Schreit Baderl South 21

Beiger-Schuhr Speng Schloff Kuffeb

Burea Derrid Fuhrte Fabrit Erbari 1. Da Bergüt Sem. u. Samburg fin be möchte, g

Gin Consider Sin C

5 plucht Emebit.

Suches Su

Arbeitsnachweis

"Biesbadener General-Anzeigers"

(Amtliches Organ ber Ctabt Wiesbaben) Unter biefer Rubrit toftet jebe Angeige bis gu 3 Beilen Mar 10 Big. 20

Offene Stellen. Mannliche Perfonen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis &

im Rathhaus. Miheilung für Danner. Arbeit finden:

Dreber, holy, Eifens Beifenre - Glafer - Schloffer Schmieb - Schneiber Schreiner - Schuhmacher Bagner Baderlehrling Schlofferlehrling Schneiberlehrling

Edreinerlebrling Arbeit fuchen:

Chubmacherlehrling

Geriner - Raufmann Reliner - Roch Rafer - Maler - Ladirer Gattler - Schloffer - Mafchinift Beiger - Schneiber - Schreiner duhmacher - Tapezierer Spengler - Inftallateure Schlofferlehrling Auffeher - Bureaugebulfe

Bureaudiener — Dausknecht Berrichaftsbiener — Kuticher Bubrinecht — Taglobner Fabritarbeiter Erbarbeiter - Rrantenmarter,

1. Damb. Cigarr. &. fucht Bergit. b. SR. 250 pr. Mon. Bem. u. E. 2799 a. H. Eisler, Jamburg. 69/8

fin braver Junge, melder bie Gartnerei erlernen midte, gefucht. Carl Praetorius,

Gin Echneiberlehrling gef. Michelsberg 26, II.

bin junger, gewedter

ter fich jum Ginleger ans. bilben will, fofort gefucht. Wiedbadener

Beneral Mingeiger. **KKKKKKKK**

A. Assmus, Taunueftr. 7,

1).

et

が

一切好玩的

3wei tüchtige Bankarbeiter

(Boufdreiner) fofort gefucht. Louis Blum, Marfir, 12.

0000000000 Kochlehrling

Biucht für Reftaurant. Dffert, unter 1234 an bie Ernebition erbeten.

far mein Droguen. Material-

Lebrling guter Schulbilbung. Chr. Tauber, Rirchgaffe. Boige Grundarbeiter

Raberes bei Muer n. Röber,

Ablerftraße 60, Sude per fofort für mein Epegialgeschäft einen jungen mu, 18-20 Jahre alt, als Bern. Off. m. Beugnigabichrift u. Ortalisanfpr, bef. b. Exp. b. Bl.

Möbel=Zeichner, wielt in Stigge und Detail, ge

Martin Jourdan. Rheinifde Dobelfabrif, mains.

Soh. Rebenverdienft! geg. 10. Wig. - Marte. A. Paesobke, burch intereff, Thatigleit. Profp.

Provisions: Reisender

auf Mccibeng-Drudarbeiten für biefigen Stadtbegirt per fofori

Portftrafte 4, Bart. minimumminum.

Gin junger Buchbindergehülfe E. Schmidt, Stringaffe 17.

>>>>>>>>>>> Wir fuchen für mifere Leb. Rinder-Berficherung tüchtige Organisations Beamte

Aquifiteure.

Offert. unt. W. 31 an bie Erpedition erbeten,

****** Fraiser, Mafchinenarbeiter, gefucht.

Martin Jourdan, Rheinifde Mobelfabrit, Maing.

Ein Junge jum Regelanffeben und hansarbeit wird auf gleich gesucht. 2085* Bellmunbftr. 54, Farst.

Gelbftffanbiger, alterer

Conditorgebülfe, ber meiftens als Badmeifter in größeren Geichaften mar, fucht bis 25. Febr. ober 1. Marg Stellung. Beff. Briefe unter 6515 an Die Expedition erbeten.

Weibliche Perfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhane Bieebaben, unentgeitliche Stellenvermittelung Abtheilung I. f Dienftboten

und Arbeiterinnen fucht gut empfohlene: Södinnen. Maein-, Saus-, Rinber., Bimmer- u. Ruchenmabden

Monate. u. Putfrauen Daberingen u. Buglerinnen. Abtheilung II.

II. Sausbalterinnen Rinberfraulein Bertanferinnen drantenpflegerinnen zo

Stellennachweis "Franen-erwerb", Roberfit. 41, 1 St. Schweffer Therefe fucht fein burgerl. Röchinnen, Allein., Saus., Bimmer. und Rindermadden.

Deim für fellen- u. mittellofe Mäddjen.

Stelleniofe Dabchen erhalten billigft Roft u. Wohnung. Sofort und fpater große Angabl Allein-mabden für bier und auswarts gefucht. Stellen-Rachweis. B. Geifter, Diafon.

000000000000000000 Mehrere felbititanbige erfte

Caillen= Arbeiterinnen

finden banernbe Stellung bei hobem Lobn.

J. Bacharach. **** Dabden für burgerlichen Baus-3898 ftrage 71.

Alleinmädden, bas bie burgerliche Ruche gut berflebt gefucht. 2091* berftebt gefucht.

Moolfs.Allee 25, 2 Ct. Em Dabden für leichte Dansarbeit gelucht. Faulbrunneuftr. 1, Bart.

Stellengesuche

Der besorgt einem Maune Be-fchäftigung als Auffeber, 3. Glanz u. Renbugeln, sowie Schachtmeifter ob. sonftige Arbeit? Garbinen u. f. Leiswalche w. 3. Mab. i. b. Erp. b. Bl.

Porbbentiche, Beamtentodit., Baife, 19 Jahre, m. g. Schul-bildung. Schneiber. u. handarb. erl., 1 3. b. 3 Kind. gew. u. jest in e. Anstalt 1/2 J. thatig, f. ge-ftüst auf gut. Bengniß Stellung a. Kinderfrl. b. 1—2 Kind. Gerne in franz. Familie. Ginge auch als Reifebealeiterin u. ins Ausland Reifebegleiterin u. ins Musland. Beft. Dff. m. Gehaltsang, bitte gu richten an S. Dorn, Cabenburg

Wäsche

3777 bugeln angen. Moribitr. 50.

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Trauringe mit eingehauenem Feingehalts-ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Muswahl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obrlochftechen gratit Bierjähriger Rapp - Wallach, gut gefahren, fraftig, ju vert. Meggergaffe Rr. 8. 2018* Ein fehr gut erhaltenes

Tafelclavier billig ju vertaufen. Rab. 2065* Schachtftrafe 24, 2 St. r.

Altes Gold und Silber fauft gn reellen Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 3610 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Maffit golb. Trauringe fiefert bas Stud von 5 Dt. an.

Reparaturen in fammtlichen Schmudfachen fowie Renanfertigung berfelben in fanberfier Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden.

maßig icone Thete, Gis. fine maßig ichene Thete, Gio-faften, Ladenflon, drei Baagen, 2 fleine Mahl-mafchinen und verfchiedenes zu verfaufen. Romerberg 39. 3894 Gin Anegichtifch bill. gu berf. Rellerfir. 12, I. I.



wie: Jagb. u. Scheiben-gewehre, Galonbuchien x. m aufergewöhnlich billigen Breifen. Revolver Dit. 4. -Diffelborf. Man verlange gratis u. frco. neich illuftr. Breislifte.

Prima Vollmich à 21. 16 Pf. für Bieberverlaufer und Bader. Molferei Martini, Wiesbaben.

Leitern für Beichaft und anbere Bmede Rettungeapparate vorrathig. Breise febr billig. 3405 Georg König, Schlossermeifter, Oranienstraße 35.

Oberrod, C. Saame, Reichenbach i. T.. Ph. W. Wolfsh

Süfrahm= Butter,

feinfte Qualitat, per Pfd. M. 1.20,

Emil Zorn, Friedrichstraße 45.

Ein zweirabriges Rarenden Ferd. Andrech. Megen Platmangel Rus. Amerit. 11 verfaufen. 2090* Billard fehr bill. zu vert. 3897 Meggergaffe 27. *2019 | marfiftr.15, Gafth. J. Uhrthurm. 1 3897

3 Musice Damen-Masten-Muguge, Elfafferin und feftrager billig gu verleiben. Brieftrager billig ju verleihen. 2080* Bleichftraße 33, 1 St. r. Cote Barger Ranarien.

2081 Beitenbar. 3, Stb. Bart. Feinfte wefifal. belifat. Rund-ichnitt. Echinfen pr. Bib. fdnitt-Edinfen pr. Bib. Det. 1.05, bodfeine Cerbelat-wurft per Bib. Det. 1.20empfichtt W. Müster,

Gitereloh i. Weftf. Usber Nacht blenbendweiße garte Saut, feine Sommer: proffen, feine Ditguhu's Bional.

Creme Mt. 1.30, und Bional Seife 50 u. 80. Echt nur bon Brg. Aubn, Aronenparfum., Rüruberg. Dier G. Möbns, Drog Taunusftr., L. Schild, Langg., G. Sphel, Tannusftr.

Lederfett und Lederöl



in heller und schwarzer Farbe Otto Engelhard, Hofheim a. Taunus.

Braubach a. Rh., Peter Müller Burg-Schwalbach, Carl Müller Camberg, P. J. Kohlhof Cröffel, H. Fraund Diedenbergen, Jac. Müller Dauborn, Gust. Dombach Dotzheim, Christ. Völpel Delkenheim, W. Flach Esch, Carl Heilhecker

Eppstein i. T., F. Günther
A. Hemmerling
Hahnstätten, Wilh. Hermann
Hofheim i. T., Herm. Trauth
Georg Schinner Ottmar Fach Höchst a. Main, H. Schnefer Karl Kuhl

Idstein i. T., Heb. Kornscher

Fr. Ruppert Kriftel, Noll' Schulstrasso Ketternschwalbach, W. Christ Kelkheim, A. Klarmann, sen Langenhain, Christ, Becker Lg.-Schwalbach, A Wittlieh Marxheim, Martin Kaus. Massenheim, W. Noll Michelbach a. A., KarlHarbach Münster i. T., Jean Burkhard Neuenhain i. T., Georg Nolt Niederbrechen, W. Kramm Niedernhausen, Heb. Faust Nordenstadt, Chr. Metz Niederjosbach, Carl Bassing.

Soden, Joh. Stelzer Steckenroth, W. Kadesch Sossenbeim, Math. Schrod sborn, H. A. Frankenbach St. Goarshausen, Jac Deinot Wiesbaden, W.Münster.

Chr. Tauber M. Schüler Fr. Ballhaus

Walsdorf, Ludw. Hirtes Wörsdorf, W. Christ Wildsachsen, Carl Sebastian Winkel a. Rh., J. Derstrof. Carl Grissel in Breithardt.

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Montag, ben 30. b. Dite., Bormittage 91/2 Hhr, werben in bem Dachftode bes Rathhaufes hier, gimmer Dr. 65, verichiedene Rachlagfachen, als: Derren- und Franentleider, 3 Derrennhren 6 golbene Ringe, 1 Baar Dir. ringe u. f. w gegen Baargahlung berft igert.

Wiesbaden, den 26. Januar 1899.

3m Auftr .: Branbau, Magiftr . Gecretar.

Bur Anichaffung von Kohlen für verfchamte Mrme find weiter eingegangen:

Durch ben Tagblatt-Berlag weiter M. 67.—, von herrn Jacob Berle M. 20.—, burch herrn Oberauffeber Reffel, Miethe für Chriftbaumftanber, 80 Pfg., burch herrn Schiebsmann Lieber ans einem ichiedsmannifden Bergleiche zwischen R. und B., Roften,

worüber wir mit ber Bitte um weitere Gaben hierdurch mit Dant quittiren.

Wiesbaden, den 26. Januar 1899. Der Magiftrat, Armen-Berwaltung.

Mangold. Biebhof. Warftbericht für bie Boche vom 19. Januar bie 25. Januar 1899.

Cichgattung	Ce maren aufgr- trieben	Cualität	Preife per	ven — 545				Comerciang.
Ochfen Rube Schweine . Ralber Sammel Fertel	} 88 } 91 679 379 159	I. II. II. II.	50 kg Schladi- grwicht. 1 kg Schladi- grwicht. Stild		10 20	68 65 62 58 1 1	- 14 40 28	

Städtifche Schlachthaus-Berwaltung. Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Caugiprigen. und Retter Abtheilung 4 merben auf Montag, ben 30. Januar I. 3., Abende 9 Uhr, zu einer General-versammlung in bas Lofal bes Turn-Bereine, Sellmunbftrage 25, ein-

Bunttliches und gabireiches Ericheinen erwartet. Wiesbaben, ben 26. Januar 1899. Der Brandbirettor:

Sheurer. Städtifche Oberrealichule,

Bu ber Freitag, ben 27. Januar, 10 Uhr Bormittags, ftattfinbenben in ber Mula Feier bes Allerhöchften Geburtstages Ceiner Majeftat bes Ratiers und Ronige

Wilhelm II. labet bie Eltern ber Schuler, fowie die Freunde ber Unftalt namens bes Lehrertollegiums ergebenft ein. Der Direttor: Dr. Raifer.

Nichtamtliche Anzeigen.

Bekanntmachung. Freitag, ben 27. Januar cr., Mittags 12 Uhr, werben in bem Pfandlofale Dopheimer ftrage 11/13 bahier :

1 Spiegelichrant, 1 Bertitom, 2 Commoden, ein Confolden, 1 Edreibtifd, 1 Garnitur Bolfter-mobel, 1 Labenichrant, 1 Thefe

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 26. Januar 1899. Gifert, Gerichtevollzieher.

Freitag, ben 27. Januar er, Rachmittage en in bem

Albrechiftraße Ur. 40 2 Rleiberidrante, 1 Sopha, 1 Tifd, 1 Rommobe,

1 Regulateur, 1 epiegel, 5 Bilber, 1 Plattofen und Schirm, 1 Thete mit weißer Marmorplatte, 2 Gieschränke, 1 Schreibpult, 2 Baagen mit Gewichte, 6 div. Fleischaken, 1 Mahl: und 1 Fullmaschine, 1 Mengemulbe, 2 Sadklößer mit Biegemeffer und bergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Wiesbaben, ben 26. Januar 1899. Wollenhaupt, Strictistollichts, Berrngartenftrage 12.

Sprudel.

Montag, 6. Februar 1899:

General-Versammlung im grossen Saale des Hôtel Victoria.

Saatoffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités: 11 Minuten nach 8 Uhr pracis.

Fremden-Einführung - soweit Raum verhauden - nur durch Mitglieder: 4 Mark

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Mittwoch, den 1. Febr. 1899. bei Herrn les. Hupfald, Bahnhofstrasse 2, einzureichen, und Vorträge be Herrn C. Kalkbranner, Friedrichstrasse 12, anzumelden.

Der kleine Rat.



Lebeneverficherunge. Gefellichaft au Ludwigshafen a. Rhein.

Garantie-Rapital: 10 Millionen Darf.

Siervon bar eingezahlt: 21/2 Dillionen Mart. Beidaftszuwachs pro 1897: 41/2 Millionen Mark.

Erfahrene Berficherunge : Beamte, fowie anderweitige thatfraftige Berren, benen barum gu thun ift fich eine Lebens.

ftellung ju grunden, finden Anftellung als General Agent.

Mantioneftellung nicht erforderlich - Diefretion gugefichert.

3 fc. Dlastenang, bill. g. verl. Befripfir. 16, 1 Er. 1. 2071" AAAAAAAAAA

hand-und Magelpuege

Anna Oesterle, Tounutfir, 38 TATATATATATATATA

J. Voliner's weltberühmte Rheumatismus = Watte

feit 1855 im Sanbel, argtlich vietfach empfohlen alibe-vahrtes Sausmittel gegen alle Arten Ertaltungen ale: 3thenmationus, Lahmungen, iheim. Ropf. und Bahn-ichmergen, Beiferteit. In-fluenga te. Original-Bactete a 50 Big. u. 1 Dr. General-Depot für Biesbaben u. Umgegend A. Stoss, Sanitaiebagar,

Birebaben, Taunueftrage 2. Fabrifant W. Völlner, Samburg.



erscheinenden Gross Wies. badener Bribbrunnen - Fastnachts-breppelzeitung,

27. Jahrgang 27. nach allen Weltgegenden d. d Herausgeber

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

P. S. Inserate wolle man sofort einsenden,

ite barger Ranarien (au Ganger) gu bert.

Ronigliche Schanspiele.

Freitag, ben 27. Januar 1899. 26. Borfiellung.

27. Borfiellung im Abonnement B. Bur Feier bes Allerbodften Geburtstages Gr. Majeftat ber Katjers und Konigs: Inbel-Onverture von C. M. von Beber.

ll n d i n e.

Romantifche Bauberoper in 4 Aften, nach Fouque's Ergabiung frei bearbeitet. Mufit von Aibert Lorging. Mufitglifche Leitung: Berr Ronigl. Rapellmeifter Schlar. Regie: Berr Dornemaß.

Bertalba, Tochter bes Bergogs Deinrich . Ritter Sugo von Ringfietten . . . herr Berthalb. Rübleborn, ein machtiger Wafferfürft herr Müller Tobias, ein alter Fifcher Derr Greiff. Martha, fein Beib Undine, ihre Bflegetochter Bater heilmann, Ordensgeiftlicher aus bem Grl. Blobinfon. Rlofter Maria Gruß Berr Ruffeni. Beit, Sugo's Schildfnappe herr Balter Rellermeifter herr Rubolof Ein Rangler bes Bergogs Beinrich, Gble bes Reichs. Ritter unb Frauen. Pagen, Jagdaeloige. Anappen, Fifder und fifder innen, Landleute. Gefpenftige Erscheinungen. Baffergefter. (Der 1. Aft spielt in einem Fischerdorfe, der 2. in der Reichshabt im Herzoglichen Schloffe, der 3. und 4. fpielen in der Rabe und auf der Burg Ringsteten.) Frauen. Pagen, innen. Lanble

Bri. Johanna Renmeher vom Großbergoglichen hofiheater in Darmftabt als Caft, 3m 2. Afte: Becitatio und Arie zu Lorhing's "Undine", compo-. Martha

nirt bon Gerb. Gumbert, gefungen bon herrn Matter, Bortommende Tange und Gruppirungen, arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von den Domen Quaironi, Kefiler, Ratajzaf, Salzmann, Künzel und bem gesammten Balletpersonal.

Rach bem 1, und 2. Atte findet eine langere Paufe flatt. nfang 7 Uhr. — Dittilere Preife. — Ende nach 101/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Samftag, ben 28. Januar 1899. 27. Borftellung.

27. Borftellung im Abonnement C. Bweite Gafibarftellung bes foniglich Baverichen Soffdaufpielets Beren Conrad Dreber. Bum erften Dale wieberholt:

Mathias Gollinger. Bebenebilb in 4 Aufgugen von Oscar Blumenthal u. Mar Bernftein, Anfang 7 Uhr. — Ginfache Preife.

Evangel. Vereinshaus.

Freitag, ben 27 Januar, Abende 8 Uhr Kaiser-Geburtstags-Feier. Mufitvortrage, Chorgefange, Dellamationen, Geft

gefprach. Unibrachen ber Derren : Pfr. Grein, Oberfil. Bilbelmi und Bfr. Biemenborff.

Bebermann ift freundlich eingelaben. Rarten mit Programm find gu 20 Pfg. im Bereinshaufe erbalilich.

Evangel. Arbeiter-Berein.

Conntag, ben 29. bs. Mts., Abends 8 Ubr, im Gemeinbe-Majeftat bes Raifere flatt. Derr Bfarrer Beefenmeier hat die Geffrede übernommen. Gur weitere Unterhaltung ift beftens Gorge getragen. Bir laben biermit alle Mitglieber nebft Angeborigen, fowie Freunde und Befannte bes Bereins freundlichft ein. N. S. Saoloffmung 7 Hhr Mbenbs.

gu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 M. Amneldungen, sowie Austunst dei den Herren: II. Kalser, Abolphfraße 5; W. Biekel, Langgasse 20; II. Fuchs, Weber-gasse 40; Job. Bastian, Dachdermeister, Oranienstraße 23; J. Stolz, Steingasse 31; M. Sulzdach, Nerostraße 15. 690 Eintritt die zum 45. Jahre frei; vom 45. dis 49. Jahre 10 M.



Abends 8 Ilhr: Clite-Vorftellung. Rur 5 Tage noch bas fenfationelle, biesmalige Brogramm.

Von bente ab: Brägiges Gaffpiel von

Etsugua,

Chanteur discur,

bem einzigen Rivalen ber

(Mr. Etsugna ift einer ber bebeutenbften, mobernen Barifer Runftler und bie Theaterwelt tennt ibn ebenfo gut als die Doette Guilbert ; Mr. Etsugun wird bier gweifelsohne Senfation erregen und wird bas B. T. Bublitum erlucht, da boch feber gebilbete Menfch Etsugun gennen lernen will, fich rechtzeitig mit Gintrittstarten gu verforgen. umfomehr, als es nur gewöhnliche Breife find.)



Samftag, 28. Januar : III. Grosser

4 Orchester

3 werthvolle Damenpreise:

Preid: Gin ff. filbernes Raffeefervice. Breid: Ein hober Tollettenfpiegel. Breid: Ein Dubend filberner Loffel (Chlöffel) in eleg. Etui.

NB. Dieje Gegenfanbe find bis jum Samfiag tagsfiber im Schaufenfter ber Firma Wollweber, Langgaffe, Abends im Balhalla-

Gintritt (für ben Theaterfaal und bas Foner mit ben neneingerichteten bocheleganten Beinfalons) Mt. 2. - 3m Bor-verfauf (bis Samfiag 6 Ubr) Mt. 1,50. 254/7

Eintritt für Sanptreftaurant und Reller (Doppeltongert) trei. (Bier von 8 Ubr Abende nnr im Bathallafeller).

#######################

Schuhe, Stiefel, Pautoffelu ?

ric.,

Dlagers, Micheleberg 20, werden gu den @ D bentbar billigften Breifen ausvertauft ba in B wenigen Tagen geraumt fein muß.

(B) 194 Der Concursbermalter.

600 Centner gelbe magnum bonum, gang auch getheilt wegen Raumung bes. Rellers abzugeben, Jahnftr, 17, Bartenh. bei Duiller

fcones weißes Bapier, als Ginwickel - Bapier für Denger Conditoren zc. verwendbar, billig gu haben. Druckerei des Wiesb. "General=Anzeigers,

Martiftrafe 30 (Gingang Rengaffe')

Residenz=Theater.

Dir. Dr. phil. S. Rauch. Freitag, ben 27. Januar 1899. Bur Feier bes Allerhochften Geburtofeftes Gr. Majeftat bes Raifere und Ronige: Brolog, gefprochen von Guft Rollendt. — (Lebendes Bin).

Novität. Der wilde Rentlingen. Robitat. Quafpiel in 4 Aufgugen von G. von Mojer und Th. von Trothe. (Rach bem Roman bon Sans Berben.)

In Scene gefeht von Dr. D. Rauch Friedrich II., Ronig von Breugen oon Bonin, Major und Blugelabfutant Jobft von Reutlingen, Rittmeifter im Dragoner-Regiment Bahreuth Being, fein Bruber, Lieutenant in einem Mar Dieste. Sufaren-Regiment Frau von Gersdorff, Oberin bes abligen Frauleinftiftes Langerobe . Margar, Geriba. Gifa Tillmann. Ulrite von Trebenom, ihre Richte

Sufanne bon Bellin Bolf von Gidftabt, Bremierlieutenant, uan Berbberg, Lieutenant を甘 von Butttammer von Malhahn

von Dergen Graf Ihenplit, Fahnbrich Gerbinand, Dragoner

Benno von Trautwig, Lieutenant im R. R. Deboffn-Sufaren-Regiment

Schulve, Unteroffigier im Ruraffier-Regiment Graf Schmettau . . . Frang, Diener Gin Bauer .

von Billnau bon Schonberg) Annette, Bofe Lore, Saushalterin . Ruchenjunge . .

Ruchenjunge.

Offiziere, Dragoner, Gefolge ze.

Beit: 1763, Ort der Handlung: Im 1. u. 9. Aufzug Langeesde.

3. Aufzug: Steinbovel. 4. Aufzug: Schioß zu Freiderg.

Nach dem 2. Aufzuge findet die größere Paufe hatt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 3/410 Uhr.

Sampag, ben 28. Januar 1899.

Abonnementsbillets gültig gegen Nachzahlung.

Der Concursmaffe des Pfalzer Schuhwaaren . Movitat. Fuhrmann Benfchel. novitat el in 5 Alten von



Niederlage: August Engel, sbaden. - Telephon Nr. 620. Wiesbaden.

Conne ben Bit Pens

Bu et

Em Fam In-u 10000

90000 gefucht

angabe Expeditio

ton 2bet Grb jugeben. 2: nit Rit

1. Reiru th bir G Eingelne ant, B.

Abolf Stieme.

Biff Doffmann.

Sans Schwarze,

Sofie Schent.

Carl Sedmann,

Siegfried Otto.

Sugo Berner.

hermann Rurg.

Albert Rofenom.

Buftan Schulps Hans Manuift.

Mouin Unger.

Minna Agte.

Ean Osburg.

Clara Mrauje.

Elfe Stabler.

Marianne Sodler.

Onli Buter.

Ħ

Bubwig beil. Fried. Schubmann.

10000 Gros

Edy Reibaht, rang pr 1 Mpell W 11

trante

Mailer

Bicab

Wohnungs-Anzeiger

Infertionepreis unter biefer Rubrit für unfere Abonnenten 5 Dig. pro Beile.

"Biesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Infertionspreis bei wochentlich breb maliger Aufnahme für unfere Abonneuten monatlid 2 Mark.

Villa Victoria,

Connenbergerftrafte 16, gegenüber bem Rurpart. Ren eingerichtet. Elegante 2Bohning und einzelne Gudgimmer für ben Binter frei.

Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Familien - Pension für In und Ausländer,

\$4000000000000000 Miethsgesuche

\$4000000000000000

8 3immer und Bubebor, auf 1. gebruar 1899 ju miethen gefucht. Offerten mit Breis-engabe unter L. 701 an bet Expedition biefes Blattes.

Gine Indertofe Familie fucht per 1. April eine Wohnung bon 2-3 Bimmern nebft Bube-

Dff. mit Breisangabe bitte in ber Erpeb. unter B. 177 ab-

2-3 Zimmer

mit finde und Bubebor gum I februar ju mierhen gefucht. Emerten erbeten sub F. K. 12 in bie Expeb, be. Bt.

Eingelner herr fucht unmöblirte 28ohnung

von 4-5 gimmer. Unmelbung. unt, B. 999 an Die Erp. 2063*

******** miethungen *********

Grosse Wohnung.

Edjulgaffe nung von 5 Bimmern, Ruche In Bubebor, im 2. Stod, per I. April ju vermiethen. 3820 Raberes bei

Wilh. Linnenkohl, garngaffe 17. i. Contor

franteaftrafte 2, eine große Bonnung im 2, Scott bis Achtuar in bermietben, 3870

Matter Friedrich=Ring 1 ortable 5-Bimmermobnungen Bubebor und Babegimmer, und 3 Treppen, fofort preistif ju premiethen. Raberes inbagengaffe b. 3397

Micolasttr. 24, dog, & Bimmer ze., 2 Baltone, Brachtvoller Bernficht, per ligen Bormittage ven 10-12

elebriderffraße 29. 3885 Villa Antonie, nenberg u. Biesbooten berr-liche Wobnung, 5 Zimmer, anea, 2 Frontpingimmer unb Bubeber, Garten mit Mus-Mart gu vermiethen. Dab.

steingaffe 7, Arnier, Küche, große miethen, Nab. im Lasen. Sich band am in leeres Jimin find zu gemiethen gum dernigen gum derniethen. Naberes 2 St., 3 Zimmer, Küche und I. Februar.

Der gebrugen gemiethen. Naberes 2 St., 3 Zimmer, Küche und der bei Eb. Frankle, Reller ver 1. April zu vermiethen.

Der gestellte geben generen gestellte geben geben geben geben gestellte geben gestellte geben geben gestellte geben gestellte geben gestellte geben get entengenfrage 2.

Norkhrahe 4,

2 Wohnungen von je 3 gimmern uebft Bubebbr und Balton, im 2 und 3. Stod, per 1. April gu vermietben. Rab. Bart. 3580

Jahnstraße 34, Bell-Et. I., 4 Bimmer in Bubeh., Barterre 3 Bimmer, Kabinet u. Bubehor ju bermiethen. Anguf. bon 2-4- Rob, 2, St. 1. 3827

Victoriaftrafe 27 ift eine Barterre-Bobnung von 5 Bimmern, großem Cabinet mit Bubebor u. Gartenbennhung gu verm. Rab. Birtoriaftrage 33,

Part., ober burch Carl Specht,

Ohilippsbergftr. 8 Bart., eine Bobnung, 5 Bimme u. Bubeh. a. 1. Apr. gu vm. 3854

Ecke Körner= und herderftrafte 8

find Wohnungen von 4 Bimmern mit Bad, Ruche mit Speifetammer u. allem Bubebor auf 1. April 1899 gu vermiethen, Auch fann bie gange Etage in einem abgegeben werben. Rabered 3727 Morinftrafte 12, Beletage

Elisabetheuftrage 31, ift bic 2. Etage beftebenb aus 6 Bimmern mit Bubebor auf ben Mpril gu vermiethen. Eingufeben von 10-12 Ubr.

Philippsberg 45, Ede Knausfir., Wohnung 2 St. 4 Bimmer auf 1. April au vern, Rab. Barterre 1, 3825

In meinem Saufe ift bie 2, Etage befiebend aus 7 Bimmer, nebft Bubebor auf ben 1. April 20. anbertveitig gu verm. 3775 Fritz Hossier.

Moribitage 85, Ede Gibthefir,

Witchelsberg 15 II. Stod, 2 Bimmer und Rach gu vermietben. 389

Römerberg 30, eine abgefchloffene Wohnnug, gwei and brei Bimmer mit Bubebot auch an Balderei per 1. April gu itentethen.

Veugaffe 12, Bon B Bimmet und Bubehor ouf to April gu vermiethen, Rab im Laben bafelbit. 3745 Mehrere fcbue, gefunde

Wohnungen find fofort ju vermieihen. Raberes bei Carl Bender 1. Doubeim. 38626

Keldftraffe 17 (Borberhaus 1 St) obt 1. April 10 permiethen. Mibrechifttafte 3 Wohnung 3 Bietiner und Bubehor, 2. Stod, auf 1. April gu ver-miethen Rab, im Laben. 3763

Karlitrage 39

find zwei Wohnungen mit 2 Bimmer, Ruche, eine mit Abfolug und eine obne Abichluß, auf 1. April ju vermieihen, Rab. Borberbaus Bart, linte. 3803

Albrechtstraße 9, Maniars-Bohnung, 3 Zimmer mit Euche u. Refter bis 1. April preiswerth zu vermieth n. 3831

preiswerth gu vermieth n. Emjeritraße 14 ift eine Souterrain-Bohnung von 2 Bimmern, Ruche, Reller nebft Wertfiatte auf 1. April ju vere

miethen. Friedrichftrafe 45 Wohnung, 2 Bimmer, Ruche, Reller u. Manfarde auf 1. April gu vermiethen.

Friedrichtraße 45 Wohnung v. 3 Bimmern, Ruche und Reffer auf 1. April ju ver-

Steingaffe 2 ift 1 Bohnung bestehend aus 3 Bimmern, Ruche und Reller jum 1. April ju bermietben. Raberes bei Bender, Weber-

gaffe 45/47. heleneutt. 12, fih., Bwei - Bimmer - Wohnnng, nebft fruche und Reller an rubige Beute auf 1. April ob. frliber 3. Berm. Mab. Borberbaus Part.

Blücherstraße 9 Borbert, 3 St., 3 Bimmer, Ruche nebit Speifefammer und weitere Bubeb. auf 1. Apr. 3. vm. 8880

Blücherstraße 9 Mittelbau, Dachftod, 2 Bimmer und Ruche gum 1. April gu

Bu vermielnen am 1. April Ds. 38. im "Robenfteiner" 1 Wohn. inder 3. Etage. 4 Bimmer und 1 Ruche mit Glad-Mitbenugung ber Bafchtadje und bes Trodenipeichers. Raberes gu erfragen bei DerruBehrer Schröder bofelbft.

Shwalbaherftrake 55 Bob. 1 St., e. Wohnning ben 3 g., Ruche nebft Bubeb. und Berfftatte g. 1. April gu verm. Raberes 2 St. 8790

Kleine Wohnung. *****

Langgaffe 8,2052 Manfardwohnung, Zimmer und Ruche ju verm, Rab, bei Rucker, Taunusstraße 19, Stube, Ruche und Reller fofort

Steingasse 17, eine fcone fleine abgefchloffene Bobnung auf 1. Februar ober Debergaffe 45/47, S. I., 1 Bimmer, Riche und Reller, auf gleich gu berpater zu vermiethen,

Wömerberg 10 Bimmier, Reller und Manfarde find fleine Bobnungen, 1 Bimmer, Sorberhaus 1 Gt) abf 1 Abril Ruche und Reller, auf 1. April gu vermietbett.

Frankenstraße 9 ein Bimmer n. Andie im hinters band auf 1. April git vermierben, ind ein lerres Jimmer auf 1. Februar. 2808

P0000000000 \$110000 Bureaus. Laden.

Schöner Laden gu v rmiethen Golbgaffe 5. Rab

Gine Bäckerei

Chwalbacherftrafe 51 Daniel Berfel, Abolifte, 14.

Mauritiustrage 8, Raben und Labenzimmer mit ober ohne Wohnung auf 1. Mpril gu vermiethen. Raberes Rheinftrage 31, 2 Ct

Faulbrunnenstraße 12, Ede Schwalbucherftraße, Laben mit 2 Schaufenftern und Labengimmer fofort oder fpater gu vermietben. Raberes 1. Stod bei M. Rilian.

Adelheidstraße 78

ift ein Raum mit Bureau-Bimmer, geeignet für Stafchen-bierbandler ober fofliges Gefcaft, fofort ober fpater gu vermietben, Dab. Chierfteinerftr. 1. 8746

Gin fconer, beller, großer Laben in ber Rabe ber Martifrage vom 1. April 1899 ab preismurbig gu vermiethen 3760 Rab, Mebgergaffe 12 im Laben,

Mengaffe 18/20 1. Baben m. Labengimmer auf 1. Mpril 1899 gu vermietben Bh. Bücher

faden mit Wohnung (auch für Menger geeignet) auf April gu vermietben. 3840 Rab, Bertramftr. 9 bei Hiort,

Walramitr. 18 gaben mit Bohnung (bisher Barbiergefchaft) ju vm. Rab. Stiegen ite, bei Budart. 3258 Erfe Rörner- u. Derberftr. 8

Eckladen mit Wohnung auf 1. April 1809 gu vermiethen. Raberes Moritiftraffe 12,

60000000000000000

***** Gine gerännige Wertftatte gu perntierben. Beifenburgfrage 4.

Werk nille, 69 . Mir., per mierben Weurichfrage 19. 3843 Stallung ihr 3 4 Perree nebn Wohnung ju nerm. Welleinfre. 19 3800 Etallung 1. 2 Pferbe, Gutternung ju vermiethen. Frantfurter-frage, Garinerei, With. Bogn (meb. bem Raff. Bierfeller). 3863

Möblirte Zimmer 000000000000000000

Dwei fol, Gefenen finoen Bagin, grab, Schwalbacherfr. 18, pt. 3782 Albrechistraße 40 Roft u. Logie (Mengerei). 1919 Wellritifraße 33 Sit. 1 St. I., cesait Arbeitet Beite Christen mubt. Simmer int eber abne fteft auf 1. Februat Bobnung off finderloje Pente in bermie ben. Wetiftenge 14 vermiethen, 1998 binterh. 111. St. 11018. 2066

Unft. herren finden gute Roft u. Pogis, wochentl. fur 9 M., per fof. Bellmunbftr. 41,2. 3781 Bleichftrafte 9, Barterre, einober fpater gu vermietben. 2070 Rl. Rirchgaffe 1, 3. Stod linfe, mobl. Bimmer gu verm Bleichftrafte 33, I. r., ift ein

fcon möblirtes Bimmer billig verwietben. 2079* gu verwietben. Bumerberg 39, Wengerlaben, I 1 mobl. Rimm. m. g. Roft. 3895

(Glifabethenfir. 28 2 fcon mobi. Bimm, bauernb g. verm 0452*

Ein reinlicher Arbeiter erhalt Roft und Logis S 2Bellrinftr. 46, D. B. r. fil. Schwalbacherftr. 3 3 St., fcon mobilirtes Bimmer

gu vermiethen. (Sin anftanbiger Arbeiter finbet gute Roft und Logis. 2Bal-ramftrage 13, Bart. 8739

Hellmundstr. 41 finden 2 herren ein einfach mobi.

Bimmer mit Benfion, wochentlich BRt. 8.50, auf gleich.



Backerei-Gröffnung.

Dierburch bie ergebene Anzeige, bag ich im Baufe Scharnhorftstrafe 3, Wiesbaden,

Brod- und Fein-Bäckerei

eröffnet habe

3d empfehle allen Freunden und Befannten, jowie einer werthen Nachbarichaft nur erfte Sorten Badwaaren und werbe bemuht fein, jebe Befiellung gut und puntilich auszuführen.

Sochachtungsvoll

Carel Mulle Scharnhorftfirage 3. Wiesbaden. 2

Bom 25. Jahuar ab foieber tagilch feife ernalitid: bie fo febe beliebte, uniberereffiiche Suprahmtafeibutter aus pallentifirtem Rahm

der Molkerei Buldien i. pro Pfund Mk. 1.15, bei 5 Pfd. à Mk. 1.12. G.F.W. Schwanke, Confuntg fcaft, Schmalbacherfr. 49, Telephon 414.

00000000000000000000 Carnevalistische

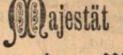
Metallorden D von 80 Pfennig an,

Kopfbedeckungen in Stoff von 30

Pritichen, Monvele, Brillen, Knall acher, Luftichlangen, Confetti, Coneeballen, Rebelhorner, fowie ber neuefte

Kächerm.Gesichtsmaske Fahnenfabrik Bärenstr. 2. ଶରପରପର୍ପତ୍ର ହେଉଥିବା ବ୍ୟବ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ

Fum allerhöchsten Geburtsfeste Sr. Majestät Wilhelm II.









in Sefannt nur vorzüglichem Daterial, bei reeffer Bebienung, empfiehlt

Wiesbadener Fahnenfabrik

Aha & Heidecker, Bärenstr. 2.

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne.

Bureaux Webergasse 8, Parterre und I. Etage. Telegramm-Adresse: Wiesbadbank. Telephon-Anschluss 633. Reichsbank Giro-Conto.

Befte Beforgung aller in bas Bantfach ein: ichlagenden Geichäfte.

Annahme von Borfen-Muftragen für die Berliner, Frantfurter und alle anderen in. u. anelandifchen Borfen. Spothefenbant Bfandbriefen, Obligationen, Augen und fonftiger Werthpapiere.

Eroffnung laufender Rechnungen gu ben

coulanteffen Bedingungen. Vermiethung von fener und biebeeficheren Tresors (Stahlpanzer-Safes) nach ber allerneueften Rouftruftion, gur Anfbewahrung von Gffeften fonftigen Werthgegenftanden unter eigenem Berichlug der Miether.

Abgabe von Checks und Tratten auf bas Juund Ausland.

Muszahlungen an allen Blagen ber 2Belt. Aneftellung von Creditbriefen u. Circularcreditbriefen Umwechelung fremder Gelbforten und Banknoten

Einlöfung von Conpone 14 Tage vor Fälligfeit. Roftenfreie Berloofungecontrolle von Berth papieren nach ben bei und eingelöften Conpone.

Spikennahen, bruch. 1 - jour - Arbeit. tirato, Punto tagliato. Reticellapipen te. Bietor'iche Schule, Caunustrage 13.

20 bochf. Masten-Angüge, barunter mehr. Preismasten, als: Sumor, Bapaget, Bobo, Boftifton, 2 Spaniertunen, 2 Throlerinnen, 2 Spanterinnen, 2 Etrolerinnen, Zigeunerinnen, Pirotte Balgauer, Jägerin, Türkin, Schnitterin, Bauernmädchen, Ofterhafe, Elfäßerin, Clown, Domino u. f. w. von 3 M. an zu verleiben. Frankenftr. 19, p. 2016

Masken-Konum

nen, (Blumenmabden) für 6 Mt gu verfauf n. Rheinftraße 26 u verfauf n. Barthenbaus, Manjarbe. 2037*

ür unfere Einbrudge Diebftahl= Verficherung

fuchen wir bei febr lobnenben Begugen allerorts refpectable und angesehene herren als Bermittler. Beneral-Agentur ber Berfich ..

Gesellichaft Thuringia Frankfurt a. M., Rogmarkt Rr. 14a L.

fauft L. Pebus, Roonstraße S Bettftelle mit eprung-Rahmafdine megen Blagmangel billig ju bertaufen bei J Riegler, Rt. Beberg. 6, 2, Stod. 1959

Troffene

Bimmerspähne

Moribfirage 23, Bart.

Arrac und Rum. Vanille- und Cacao-

Drogerie "Sanitas",

liqueur etc.

Schubert-Bund.

Camftag, ben 28. b. Dt8., Abende 81/2 Uhr, Din ben Raumen ber Loge Blato, Friedrichftrafe 27:

Großer Maskenball.

Brembe gablen als Maste im Bor-verfaufe Mt. 1.50, nichtmastivte herren Mt. 1.50 mit 1 Dame frei, jebe weitere zugehörige Dame gahlt 1 Mt.

Raffenpreis für Masten und Richtmitglieber Dit. 2 .-

Gintrittskarten find bei folgenden Bereinsmitgliedern erhältlich: Herrn Kock, Drogerie zum rothen Kreuz, Bismardring 31, Kim. J. B. Bill m.s., Michelsberg 32, Lewin, Cigarrenhandlung, Langgaffe 31, J. Fu hr., Maskengeschäft, Barenkr. 3, Jos. Ensinger, Cigarrenhandlung, Friedrichkr. 38, Frieux Spiesberger, Bahnhosstraße 1, sowie Abends an der Kaffe.

Rinder haben feinen Butritt. Der Borffanb. M 597 Der Borfiand.



Empfehlung.



vorzügliche Biere

in hell und buntet, auf Flaschen gezogen. Diese Biere find von bervorragender Gute und haben allgemeine Beliebtheit gefunden. Da die Originalfallung bireft von ber Brauerei Balfmilble, Wiesbaben, erfolgt, so beliebe man Bestellungen nach dorten ober bei H. Trog, Marftraffe 11, machen gu wollen.

Dochachtungevoll H. Trog, Glafdenbier-Großhandlung. enthaltend 20/2 Literfiafden, Mt. 2.40. Bieber. 1 Raften, enthaltenb 20 verfäufer erhalten Rabatt

Rheinisches Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programme kostenfrei

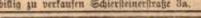
feinsten Marken. Mauritiusstr. 3, nächst der Kirchgasse. Leinste

Teinste Schnittbolynen, 2 Bib. Buchse à 32 Bi., bei 10 Stück 3 Mart. Nollmöpse per Stück 4 Bf., 10 St. 35 Pf. C. Kirchner,

Telephon 709. Bellripftrage 27, Ede Bellmur birage.

bei 2 Pfund à 83 Pfa.
1972* C. F. W. Sohwanke (Confungcichaft),
Echwalbacherftr. 49, gegenüber der Platterftr., Telephon 414

Ein guter Zug billig gu verfaufen Schierfteinerftrage Ba.





garantirt rein, Flasche von

1.75 Mk. an, Mk. 2.-,

2.50, 3 .- , etc bis zu den

Nähmaschinen, Fahrräder, Haushaltungsund landwirthschaftl. Maschinen, Schuhmacher-Maschinen etc.

kaufen Sie am besten und billigsten bei

S. Rosenau in Hachenburg.

Man verlange kostenfrei Hauptkatalog.

Wamsarmel.

Doppeltgeftridte Bemtarmel gu 90 Bfg., fowie alle möglichu Arbeitswämfe und Jagomeften in boppeltgeftridt von 1.35gen bis gu ber feinften Geibenwolle 7 DRt. Größtes Lager in allen möglichen Wolfartifeln. Borratbig nur in ber Striderei und Wollwaaren Gefchaft von Neumann, Spiegelgaffe 1 bicht ander Bebergaffe und Glenbogengaffe 11.

3ch faufe stets su anonalimoweise hohen Preisen

Bebr. Berrene, Franens und Rinderfleider, Golds und Silberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen

Fahrraber, Baffen, Instrumente. Auf Beftellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffel2. Ariegerverein

Conntag, ben 29. b. Di., Rachmittags 3 11hr:

Sauptversammlung

im Bereinstotal.

Tagesorbnung:

1. Jahresbericht bes Brafibenten.

2. Geichaftsbericht bes Raffirers.

Bahl ber Rechnungsprüfer.

4. Renwahl bee Borftanbee, des Ehrengerichts, der Bertrauensmanner und ber Fahnentrager,

5. Bahl ber Abgeordneten gu ben Berfammlungen des Rreis-Rrieger: Berbandes.

6. Conftiges. Dit der Bitte um recht gahlreiche Betheiligung ladet ergebenft bagu ein

Der Borftand.

Rrieger- u. Militär . Rameradiciaft

3n ber Camitag, ben 28. Januar b. 38., abenbs 8 Uhr, im Romeriaale bierfelbft ftattfinbenben

Feier bes Geburtstages Ceiner Majeftat bes Raifere und Ronige,

perbunden mit

aquenwethe,

beebren wir und biermit unfere verebrten Ehrenmitglieber, Die glieber und Inhaber von Gintrittstarten nebft Angeborigen er gebenft einzulaben.

Der Borftanb. Mastenverleihgefaatt



Sabe wieder viele

Renheiten.

Berleihe Alles gu 1/2 Preifen mit fonft. Empfehle hauptfachlich meine fpanifche Quabrille.

Raffee-Effeng in Dofen, Glafern, Taffen, 25 Big. Borgugl. gebrannten und rohen Raffee per Bib. 80,

90, 100, 120, 140, 160, bei jedem Pfd. von 1 Mart an 1/4 Zuder gratis. Beiße prima Kernfeife per Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfb. 22 Pfg.

Bellgelbe prima Rernfeife, per Bfb. 22 Bfg., bei 5 Bfb. 21 Pfg. Soda per Pid. 4 Pfg., 3 Pfd. 10 Pfg. Salmiaf-Terpentin-Seifenpulver Badet à 8, 10, 12,

14 Bfg. bei 5 Badeten 1 Bfg. billiger. Safergrute per Bfb. 22 Bfg., Saferfloden 25 Bfg. Sobenlobige Saferfloden in Badeten 35 Big. Saferfloden von Quader in Badeten 35 Big. Echte Braunichweiger Cichorie 5 Badete 20 Big Echter Malgtaffee per Bfd. mit doppelter Bugabe 33 919 bei 5 Bfd. 32 Pfg.

Frant's Damen-Raffee per Schachtel 15 Big. Caffeler Safer. Cacao per Schachtel 95 Big. Brennfpiritus per Schoppen 17 Big.

Consumballe, Jahnkrake 2 Brima Dr

Schweineschmalz

von unr felbft gefchlachteten Schweinen per Pfund 65 Pfennig, bei 10 Pfund 60 Pfennig. Marktfir 11 Wilh, Harth, Marktfir. 11.

Ich kaufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobnung. Ginrichtungen, Raffen, Gisfdrante, Bianos, Teppidente auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage ettel

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstrafte 24.

Rr. 2

Mi o mir brief bezeichmete

19 92 837 m Drt 1 Ber 1. Septe

Bic Die

bet ber 2

riorge mentliche Bir Bic

geberen o

Der m 16. homerber ar jeine mitteln 11 Bir

Bie

Der ranfenh doingun 1. Es

> mii De ang 2 Di 20 Mai

> > Die bra wic

man mel Em

Mu die Ent State Bur wir dir dinn mad

Bezugepreid:

Stenatlich BO Big, frei ins haus gebracht, burch bie bolt bezogen vierteijuhrt. 1.00 M. eyel, Beihellgeld. Eingetz. Boft-Zeinungsliffer Nr. 3106. Tedoction: Kantibiruhe BO; Deuderei: Emferitunge Ib.

Unparteifiche Beitung. Jutelligengblatt. Ctabt Mugeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die Sipaltige Setinzeile ober beren Raum 10 Big für auswarts 15 Big. Bei mehrm, flufnahme Rabatt Reflame: Bettinzeie 30 Big., für auswarts 60 Big Grebition: Martineit 30.
Der General-Angeiger erideint ingtid Abends Sonniags in zwei Ausgaben. Telephon-Mujchluß Rr. 199.

eneral as

Drei Greibeilagen: Ilenefte Indiridient. Der heneral-Anzeiger in Stadt und Sand verbreitet. 3m Abeingan Diesbadener Unterhaltungs-Blatt. - per Sandweitsdar bie größte Auflage aller Briesbadener Unterhaltungs-Blatt. - per Sandweitsdar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 23.

Freitag, ben 27. Januar 1899.

XIV. Jahrgang.

Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Holzverfteigerung.

Montag, den 30. d. Mts., Yormitiags, 811a berichnetes Beholg, als:

190 Rintr. buch. Scheit. 926 Rmtr. buch. Brugel und

8375 buch. Wellen

m Ort und Stelle meiftbietend verfteigert.

Der Steigpreis wird auf Berlangen bis 1. September d. 3s. kreditirt. Bufammentunit ber Steigerer Bormittags 91/2 Uhr

bei ber Eranerbuche.

Biesbaben, ben 21. Januar 1899.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Die ledige Dienftmagd Marie Muna Low, pioten am 25. Juli 1894 gu Arfurt, entzieht fich ber forge für ihr Rind, fodag basfelbe aus hiefigen Bentlichen Armenmitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Dlittheilung ihres Aufenthaltsortes. Wiesbaden, den 24. Januar 1899.

Der Magiftrat, Armen-Berwaltung Mangold.

Befanntmachung.

Der Bierbrauergehülfe Johann Bapf, geboren in 16. September 1870 ju Oberviechtach, gulett Rimerberg 28 hier wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge at feine Familie, fodaß diefelbe aus öffentlichen Armen mitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Mufenthaltsortes.

Biesbaden, den 24. Januar 1899.

Der Magifirat, Armen.Berwaltung. Der angolb.

Befanutmachung.

Der Dampfdesinfections. Apparat bes ftabtifchen tantenhaufes tann von dem Bublifum unter folgenden dingungen benutt werben :

1. Es werben als geeignet gur Deginfection mit

strömendem Dampf angenommen :

Gegenstände aus gewebten Stoffen jeder Art, Bettwert, eiferne Bettftellen und bergl. mehr; es muffen bagegen als ungeeignet für diefe Art ber Desinfection gurudgewiesen werden : Gegenftande ftande verboten.

ans Sols, Fils, Leber, fowie Belgwert.

2 Die Desinfection wird in ber Regel jeden Donnerftag, Freitag und Camftag mahrend ber Machmittagestunden vorgenommen; in gang bringenben Gallen auch an anderen Wochentagen & Ber Gegenstände desinficiren laffen will, hat bies Tags vorher ober an den betreffenden Bormittagen auf bem Bureau bes Rrautenhaufes angumelben. Die zu besinficirenden Gegenstände muffen alsbann in reine Tucher oder gefchloffene Gade forgfältig berpadt rechtzeitig nach dem Rrantenhause ber-bracht und bemnächst gur bestimmten Stunde wieber abgeholt werben. Es ift benfelben ein genaues Bergeichnig in duplo beigufügen, von große Theillieferungen alle 2 Monate. beldem ber Ueberbringer ein Eremplar mit

Empfangsbeicheinigung verfeben gurud erhalt. bie gu'besinficirenden Wegenftande gegen besonderes Stadt abholen und nach der Desinfection wieder Aufichrift verfeben, einzureichen find. jurndbringen laffen. Rabere Austunft bieruber Die Mufter fonnen im Depot ber Straffen-Dirb auf bem Bureau bes Rrantenhaufes ertheilt. reinigung (Reugaffe) vorher eingefehen werben. 819a für die Desinfection wird, sobald dieselbe eine immalige Beschidung des Apparats erforderlich macht, ein Betrag bon 4 Mart und für jebe

weitere Ruffung ein Betrag von 2 Mart in Anrechnung gebracht.

6. Garantie fur burch die Desinfection ben Gegenftanden etwa gugefügte Beichabigungen wird nicht geleiftet.

Biesbaden, ben 22. Januar 1899.

Städt. Arankenhaus-Verwaltung.

Städt. Rrantenhans.

Gin guverläffiger, unverheiratheter Rrantenwarter wird fur die dirurgifche abtheilung gefucht.

Eintritt möglichft bald.

Gehalt nach Bereinbarung.

Befanntmachung.

Das Accifeamt befindet fich vom 27. ds. Dits. ab im früheren Berichtsgebaute in der Friedrichftr. 15. Für alle bem Accifeamt in ber Friedrichftrage gur Revifion vorzuführenden, accifepflichtigen Gegenftande find biergu folgende Stadteingange und Stragen

1. Frantfurter- und Maingerftrage und Bierftabter: Bicinalmeg: burch die untere Friedrichstrage gum

2. Biebricher Chauffee: burch die Aboliftrage und Rheinstraße, fodann die Bahnhofftrage und über ben Schillerplat jum Accifeamt;

3. Schiersteiner Bicinalmeg: burch die obere Abelhaidftraße, die Morigftraße und Rirchgaffe bis gur Friedrichftrafe, dann durch dieje gum Accifeamt;

4. Dotheimer Bicinalweg: durch die Echwalbacher.

5. Emfer- und Blatter. Chauffee burch bie Schwalbacherftrage bis gur Friedrichftrage, bann burch biefe jum Accifeamt;

6. Connenberger Bicinalmeg: durch die obere Bilhelmftrage und große Burgftrage über ben Martt, bann burch bie Martiftrage an bas Accifeamt ;

7. Geisbergweg: durch die untere Taunusftrage, obere Bilhelmftrage und große Burgftrage über ben Martt, dann durch die Marttftrage an das Accifeamt;

8. Taunuseifenbahn, Raffauifche Gifenbahn, Seff. Ludwigsbahn und Boftamtegebaube: fur die nicht bei der Accife:Erhebungsftelle an der Taunnseifenbahn gur Abferiigung getommenen accifepflichtigen Gegenstände burch die Rheinftrage und Bahnhofftrage bis gur Friedrichstraße, dann burch diefelbe gum Accifeamt.

Alle übrigen Gingange gur Stadt und Wege gum Accifeamt find fur die bon Mugen tommenden Gegen-

Wiesbaden, ben 24. Januar 1899.

Das Accifeamt: Behrung.

755a

Stadtbanamt. Abtheilung für Stragenban. Berbingung.

Die Liegerung bon :

a) 6000 Stud Reiferbefen, nach Mufter b) 1000 , Biaffavabejen

das Rechnungsjahr 1899 foll verdungen werden. Beginn der Lieferung ju a mit 1000 Stud, ju b mit 200 Stud am 15. Marg b. 3.; dann gleich

Der öffentliche Berhandlungstermin bierfur ift auf Mittwoch, ben 8. Februar b. 3., Bormittage Auf Bunich wird die Krantenhaus-Berwaltung 10 Uhr, im Rathhause, Bimmer Rr. 47, anberaumt, mofelbft bis gu ber angegebenen Beit die beguglichen Entgeld burch eine Buverlaffige Berfon in ber Angebote posifrei, verichloffen und mit entsprechender

Wiesbaben, ben 21. Januar 1899.

Der Oberingenieur: Richter.

Die Stelle eines Strafenbau Auffehers bei bem hiefigen Stabtbauamt ift gu befegen.

Geeignete Bewerber, welche die theoretifche und proftifche Befähigung im Strafen= und Tiefban durch Brufung oder Beugniffe nachweifen tonnen, wollen Melbungen unter Beifügung folder Beugniffe und eines Lebenslaufs bis jum 1. Marg 1899 beim Stadtbaugmt, Abtheilung II einreichen.

Anfangegehalt: 1600 Mt. pro Jahr; funftige Gt.

haltszulage nicht ausgeschloffen.

Die Unftellung erfolgt auf breimonatliche Rundigung und ift Benfionsberechtigung mit Diefer Stelle nicht

Militaranwarter erhalten bei gleichen Leiftungen ben Borgug.

802*

817a

Das Stabtbauamt: Binter.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen für die Rochfüchen. einrichtung pp. auf dem Reroberg follen im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Beichnungen und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhause, Bimmer Dr. 42, eingefeben, aber auch von bort gegen Bahlung von 1 Mt. bezogen werden.

Bostmäßig verschloffene und mit der Aufschrift "S. A. 112" versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 31. Januar 1899, Bormittags 10 Uhr. ju welcher Zeit die Eröffnung der Angebote ftrage bis an die Infanterielaferne, dann burch die in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, Friedrichstraße jum Accifeamt; bierher einzureichen. hierher eingureichen.

Buichlagefrift: 4 Bochen.

Biesbaden, ben 16. Januar 1899.

Der Stadtbaumeifter:

Befanntmachung.

Die im Jahre 1897 am Rochbrunnen gur Muf. bewahrung gelieferten Trinfglafer find bis gum 1. Mary D. 38. abguholen. Bis bahin nicht gurid-geforberte Glafer werben, wie bisher, hiefigen Boblthatigfeite, Anftalten übermiefen merben.

Biesbaden, ben 23. Januar 1899.

Städtifche Rur-Bermaltung.

Befanntmachung,

In der alten Rolonnade bes Rurhaufes ift ein zweihogiger Laben nebit darüberliegendem 2Bohuraum ab 1. April 1899 anderweitig gu verpachten.

Die naberen Bedingungen fonnen auf dem Bureau ber unterzeichneten Bermaltung eingesehen werben. Biesbaben, ben 28. Dezember 1898.

Städtische Rur-Bermaltung: bon Ebmeber, Rurdirettor.

Am Allerhöchsten Geburtstage Sr. Majestät, Freitag, den 27. Januar, Nachmittag 2 Uhr:

Festmahl im grossen Saale.

Nach dem Festmahle, Abends 8 Uhr:

Fest-Ball im weissen und rothen Saale. Der Besuch des Balles ist nur im Ball-Anzuge gestattet.

Die Inhaber von Abennements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), und die Theilnehmer am Festmable, haben gegen Vorzeigung ihrer Karten freien Zutritt zum Balle.

Eintrittspreis für Nicht-Inhaber solcher Karten: 3 Mk. Stadtische Kur-Verwaltung.

ben Za

nengen

beim ein

in mir,

perobet

bas Har Borhan

murbe t

Sigurb

bas fel

pollitän

Bie en

tilre, S

mirite

gaun, o

ten nb

Lebende

alten &

bie jon

mur ein

michts ;

Mochen

ein noc

der ich

fie au b

mar m

Buffen

ca unte

du

itm

hie

101

1.50

101

Me

Blit

Fremden-Verzeichniss. vem 26. Januar 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Klatte, Kfm. m. Frau Frankfort Amsterdam Happner Pforzheim Hotel Karpfen. Rui Berlin Karlsruho Cohen Eisenberg Berlin Marx, Kfm. Düsseldori Reich Halle Vorke, Kfm. m. Leipzig Bahnhof-Hetel. Hotel Mehler Kilian, Kim. Kuckenberg, Kfm. m. Frau Stuttgart St. Goar Gramm, Kfm. Zürich Frankfurt Hotet Metropole. Strassburg

Lieding, Kfm. Stra Schwarzer Beck. Baltzer m. Fr. Bücking, Kfm. Nurnberg Meinhoff, Fr. Rent. Sassnitz Walter, Fokt. Mülhausen Woyke, Marine-Stabsarzt Staemmler, Dr. m. Fr. Wilhelmshaven Luxemburg Schnitzlein Berlin Monnophat. Baurmeister Ortenau, Prem.-Lieutenant

Wien

Koblenz

Koblens

Krefeld

Hanau

Nürnberg

Dresden

Dresden

Anchen

Berlin

Gmünd Gmund

Münhen

Dotzheim

Eisenach

Kassel

Hanau

Hanau

München

Bielafeld

Berlin

Berlin

Bingen

Homburg

Magdeburg

Heidelberg

Losch, Kim.

Hotel Einborn.

Oestreicher, Kfm. m. Frau

Bronner, Kfm. Thienes, Kfm.

Hoffmann, Kfm.

Autonrieth, Kfm.

Hergert, Kfm. Heide Sistig, Kfm. K Elsenbahn-Hotel.

Fritz, Kfm. m. Fr.

Stier, Kfm.

König, Kfm. Teleb, Kfm.

Zander

Boss, Kfm.

Zink, Kfm.

Adam, Fr.

Hartmann

Gross, Fr.

Gross, Fbkt.

Hennemann, Kfm.

Francke, Kfm.

Behrenz, Kim.

Gundlach, Kfm.

Goldfinger, Kfm. Reuter, Kim,

Gompertz, Kfm.

Heineken

Bud, Kfm.

Schütz

Nerle

Maurer

John, Kfm. m. Fr. Homburg

Wilmersdörfer, Kfm. Nürnberg

Englischer Het.

Erbprinz.

aus der Mühle, Frl. Frankfort

Dr. Gierlich's Curhaus.

Graner Wald.

Schmidt, Ober-Ingen.

Hirschauer, Kfm.

Klausner, Kfm.

Joachim, Kfm.

Ost, Kfm Richart, Kfm. Römer, Kfm.

Blach, Kfm. Paris Mover-Mentean, Kim. Spa Frankfurt Haferkorn, Kfm, Leipzig Köln Blänkner, Kim. Weitburg Köln Sternberg, Kim, Berlin

Reifenberg. Berlin Pfilzer Hot, Worms Weber, Kfm. m. Fr Zur guten Quella. Scherer, Kfm. Berlin Coblonz Kreuznach München Meyer, Kfm,

> Quisisana. Baron Creutz, Oberst m. Fam Hang

Limburg

Rhein-Hetal Berlin Bohlender, Kim. Simpson Manchester Münster Tansch Hotel Rose.

Diefenbach, Rittmeister m. Fr Daymstadt Weisses Ross. Müller, Kim Giessen

er, Kim, Hotel Schweinsberg, Kassel Uhlemann, Kfm. Schäfer, Kfm. Stuttgart Hotel Tannhäuser. Frankfort Ebel, Ingen. Berlin Herz, Kfm.

Dresden Robert, Kfm. Schwartze, Kfm. Brannisch, Kfm. Anchen Dresden Frankfort Löwenstein, Kfm. Robmann, Ingen. Mannheim Taunus-Hotel. Berlin

Rector, Kfm. Alexander, Kfm. Schmitz, Kfm. Köln Köln Döpper, Kfm. Duisburg m. Tocht. Fischer, Fr. Rent. Duisburg Meyer, Kfm. Keerl, Dr. m. Fr. Westphalen Freiburg

Seipp, Kfm. m. Fr. Frankfurt in Privathausern. Elisabethenstr. 15

Grünstadt Newyork Crefeld Kohn, Rent. Köln Kohn, L. Rent. Kohn, Fr. Rent, Frankfurt Hasserode Hildebrandt, Frl. Villa Roma. Kumlin, Frl. Stockholm

Hotel Kaiserhot. Dimmeler, Direkto Baden-Baden

Hotel Vier Jahreszeiten.

v. Oppeln-Bronikowski, Rent.

Hundert Jahre in Wort und Bild

Eine Rulturgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Unter Mitwirkung von Bice-Abmiral Reinhold Berner, Major Freiherr von Steinader, Bermann Babe, Gerhard Stein, Dr. Mar Deborn, Carl Meigner, Balbuin Groller, Sans Merian u. M. herausgegeben von

Dr: 5. Stefan. Berlin 1899 (Berlagsanstalt Pallas, Ernft Leonhard).

Eine Rulturgeschichte zu besitzen ift ebenso notwendig, wie etwa ber Besitz eines Konversationelexitons, ober eines ahnlichen Sammelwerfes; fie ift zu gleicher Beit Unterhaltungs- und Nachschlagebuch. Gie bietet nicht nur eine mahre Fundgrube ber Belehrung, sondern wirft auch spannend. Gine Rulturgeschichte vermittelt bas Biffen, ohne welches Riemand die Gegenwart, ihre Gestaltung, ihre Erscheinungen zu begreifen und gu wurdigen im Stande ift.

Die in burchwegs gemeinverständlicher und gebiegener Sprache gefchriebene Kulturgeschichte bes 19. Jahrhunderts "Sundert Jahre in Wort und Bild" von Dr. G. Stefan fieht an Wert feiner ber großen und fostspieligen Rulturgeschichten nach. Irgend eine Barteinahme ift schon burch ben Begriff "Rulturgeschichte" ausgeschloffen. Der herausgeber bat sich im Berein mit seinen Mitarbeitern lediglich bie Aufgabe gestellt, Diejenigen Errungenschaften auf ben Gebieten ber Technit, Runft, Litteratur, Gefengebung und Biffenschaft ju fchildern, welche in ihrer Gumme ben Begriff ber Rultur bes 19. Jahrhunderts ausmachen. Dabei wird von bem einheitlichen Gefichtspunft ausgegangen, bag Alles, mas geschehen ift, nicht ein Spiel bes glüdlichen Bufalls ift, fonbern die Folge eiferner Rotwendigfeit ber Entwidlung vorftellt.

Bisher konnte ber Bunich, ein foldes Wert zu besiten, icon aus bem Grunde nicht erfüllt werben, weil fein einziges Buch in abgeschloffener Form die Entwidlung des 19. Jahrhunderts bis jum Abichluf Schilderte; was aber überhaupt ba war, war nicht nur veraliet, sondern auch so teuer, daß nur ein geringer Teil bes faufenden Bublifums es zu erwerben in ber Lage mare.

Wir glauben und baber einen befonderen Danf unferer Abonnenten gu erwerben, wenn wir ihnen ein mit allen Silfsmitteln ber mobernen Drucks und Illustrationstechnif hergenelltes Wert zu einem überaus niedrigen Breis bieten. Gang besonderer Wert ift auf einen reichhaltigen Bilberschmud gelegt. Die Zahl der Abbilbungen beträgt über 750, Die 8 Runftbeilagen nicht mitgerednet. Die Bilber find gumeift nach zeitgenöffifden Originalen bergeftellt, barunter nach folden, die aus bem Ardio bes großen Generalftabs, bes Reichsmarine: Amtes, ber Polizei : Direttion u. f w. ftammen. Schon badurch allein reprafentieren fie in ihrer Bollständigkeit einen hoben, tulturbiftorifchen Bert.

Das Wert umfaßt 800 Seiten Lexifon-Format und ift in einem fillvollen Ginband gebunden. Infolge außerorbentlich gunftiger Abichluffe mit ber Berlageanstalt find wir in ber Lage, bas Wert, beffen Ladenpreis 6 Dit. betragen wird

als Prämie für Drei Mark

abzugeben, alfo für einen Preis, ber im Sinblid auf bie Neichhaltigfeit und Gebiegenheit, die Glegang ber Ausstattung geradezu überraschend zu nennen ift.

Beftellungen find an unfere Expedition ju richten, wo auch das Buch jur Ginfict aufliegt.



Hydrothérapie, Elektrotherapie. - Dampfbäder, Kühlepparate, allöopath. Medic. ... Pensionat für Pferde und kleine Hausthiere. Granzies Pavillen mit Laufzwingern für Fenzione-Hunde. Abthellung des Wieshadener Thierschutz-Vereinz.

Dampfheirung des Stallungen und der Elinik-Ekuns. Elektrische Beleuchtung des ganzen Rabilitestantil.

(Eprochstunden Vorm von 7–8 Uhr, Nachm. von 2–6 Uhr. Polithinik Vorm. von 8–81/2 Uhr. (An Sonntagen für Unbemittelte gratie.) Preise laut Turif.

State of the second of the sec And Green Street Land Company of the Land Company of the Company o a delinate of the state of the OF PARTITUDE OF THE PAR Telephon Anger-Ministry No. 59. Beste Referenzen

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Holzversteigerung.

Dieuftag, ben 31. b. Mts., Bormittage 10 Uhr, tommen im Wallauer Gemeinbewald, Diffritt Moojen Rr. 7 und Jungerbauwald Rr. 5, mit Creditbewilligung, bis jum 1. Oftober & 36. gur Berfteigerung :

1571 Rothtannen-Stangen II. bis, VJ. Rlaffe.

31 Birfen. Stämme und Stangen.

37 Rmtr. Eichen- und Beichholg-Rnuppel. 1365 Giden- und Beichholg-Bellen,

Das Dolg ift gum Theil fur Wagner fehr geeignet. Der Anfang wird im Diftritt Jungerbauwald Rr. 5 gemacht.

Wallan, ben 24. Januar 1899.

Der Bürgermeiffer : Soleunes.

Befanntmachung.

Montag, ben 30. b. Mte., Rachmittage 4 Uhr, wird auf der Bargermeifterei hierfelbit ein gur Rachzucht untauglicher, junger, febr fchwerer Gemeindebulle öffentlich meiftbietend verfteigert.

Bierftadt, den 21. Januar 1899.

17816

Der Bürgermeifter : Seulberger.

Rgt. Oberförfterei Chanffechans

verfleigert Mantag, ben 30. Januar. Morgens 101/2 Ubr, im Gafthaus ber Wittwe Rollel zu Georgenborn aus Rumpeld-feller und Konnenbuchwald: Eichen: 14 Hoht. Wellen, theils 1,8 m ig. Buchen: 70 rm Scheite. 300 rm Stammtnüppel, 380 Hot. meinens Bläuterwellen, 30 rm Stockolz. 1780b

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Oraan ber Stadt Biesbaben.

Mr. 23.

Freitag, ben 27. Januar 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Macht ber Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

Der Bertrag murbe fogleich abgefchloffen, und am fel-ben Tage noch öffnete man bie lange gefchloffen gewefeneugenfterladen und lieg Licht und Connenfchein in Grundbeim einftromen. Es erwedte ein eigentumliches Gefühl in mir, als ich mit meiner Gebieterin burch bie ftillen, veröbeten Bemacher fchritt. Bon ben gebn Bimmern, welche bas Saus enthielt, wurben vier tapegiert, mit Teppichen, Borbangen und eleganten Dobeln verfeben. Alle Arbeit murbe in givei Buchen beenbet, worauf ich mit Miftreg

Sigurd nach Grundheim zog. Blide ich jest auf jene Beit zurud, so sasse ich es kanm, daß selbst Arnut mich bewegen kunnte, jenes Leben der vollständigsten Bereinsamung Monate hindurch zu führen. Bie endlos erschienen mir die Tage, welche wir mit Let-türe, Spaziergängen nach Möglichkeit zu verkürzen such ten: wie unheimlich waren mir die Rächte! Stunden lang mitte ich mit meiner herrin, wenn es gu bannnern becann, durch bie oben Bimmer ichreiten, mahrend bie Rat-ten über unferen Sauptern ihr Unwefen trieben. Reine lebende Seele betrat je unfer Saus mit Ausnahme einer alten Frangofin, welche bie Baiche gn beforgen hatte und bie fonftige grobe Arbeit verrichtete; boch auch bieje tam

mr einige Stunden und schlief nie im Hause. Reine Stelle glich einer Pfründe vhueArbeit; ichhatte nichts zu thun, erhielt dafür vierfachen Lohn, und trobdem waren jene Monate die traurigste Zeit meines Lebens. Tage, Bochen, Monate vergingen, und meine Gebieterin war mir ein noch ebenso großes Kätsel als zu der Stunde, in wel-cher ich sie zuerst erdickte. Woher sie gekommen, wie lange sie zu bleiben gedachte, wohin sie gehen wollte, all dies war und blieb strengstes Geheinmis. Sie schried und empfing niemals Briefe. Satte fie im Sarge gelegen, für bie Aubemwelt hatte fie nicht vergeffener fein tonnen, als fie es mier ben bestehenben Berhältniffen war.

Saft ben gangen Tag faß fie am Fenfter ihres Schlaf-

gimmers und ftarrte ind Beite hinaus, eine buntel getleibete, fchlante Gestalt, ein trauriges, liebliches Antlit, zwei große, hoffnungslose Augen, bas Bild ber Berzweiflung. für ben Angenblid wenigftens ichien bie Beichichte ihres

Lebens abgeschlossen; bas Spiel war beendet, die Lichter ansgelöscht, und bas Dasein gehalttos und öde.
Mur zwei Thatsachen gelang es mir nach und nach zu entbeden; die eine bestand darin, daß ihr Mann nicht tot mar, fonbern bag fie ibn berloffen batte, bag fie geflohen war und fich hier in ber Ginfamfeit por ihm verbarg, por entsetlicher Angst vergehend, daß er sie doch am Ende finden möge. Die zweite Thatsache war die, daß trob Flucht und Angst sie ihrem Gemahl in leidenschaftlicher Liebe zugethan war. 3ch hatte beibes auf folgende Beije erfah-

Gines Abends mar ich in ihr Bimmer getreten und fand fie über ein Bild geneigt, in beffen Betrachtung fie mit unverhohlener Liebe vertieft war. Oftmals ichon hatte ich fie überrafcht, mabrend fie in Bedanten verfunten auf bie geliebten Buge ftarrte, boch bas Bilb felbit hatte ich nie genau ins Ange faffen tonnen; beute jeboch rief fie mich in ihrer gewohnten, wenig einnehmenben Beife gu fich beran: "Anna, tonini ber!"

Sie hatte geweint, ich fah es beutlich an ben gerote-ten Augenlibern; über ihre Schulter hinweg blidte ich auf bas Bild herab. Bhotographien waren gu jener Beit noch hochft felten; bies war ein Lichtbilb, einen jungen, fühn breinblidenden, giemlich hübichen Mann vorftellenb. Ein bartlojes, fnabenhaftes und boch wunderbar mannliches Untlig fchaute mit offenbergig lachelnben Mugen gu

"Dies ist alles, was mir übrig geblieben," sprach sie mit bebenden Lippen. "Ich werde ihn niemals wiederse-hen. Ich liebe ihn, und doch habe ich allein sein ganzes Dafein vergiftet. Beffer, er mare gestorben und hatte nie

mein Antlig geschaut. Für ihn sicherlich beffer."
"Wirtlich?" war meine gange, ziemlich einfaltige Erwiberung. Ich war an ihre aufgeregten Reben gewöhnt, und fie berührten mich nicht fonberlich. "Jener Berr if wohl ein Freund von Ihnen ?"

Sie blidte auf bas Bilb, mahrend ein Licht in ihren Angen ftrabite, welches ihr Antlib bezaubernd, unwider ftehlich ericheinen ließ. "Er ift mein Gatte!"

3ch blidte fie verwundert an. "Ihr Gatte ?" wieder-

"Sie wollen fagen, er war Ihr Gatte, bem Sie fag-ten mir boch, er fei gestorben."

Gur mich geftorben, Unna, tot nur für mich allein, in Wahrheit aber frijd und wohl, lebend und gejund, und boch, selbst wenn ich hundert Jahre alt werbe, tann ich nimmermehr sein Antlit seben. Rie mehr, und wenn es auch Stunden giebt, in denen ich mein ganges Leben zum Opfer bringen könnte, um nur einmal noch in sein Muge zu bliden.

Sie lieben ihn und er hat Gie verlaffen?" forichte ich, immer mehr und mehr erstaunt.

3ch liebe ihn und ich habe ihn tropdem verlaffen. ihm geflohen und habe nich aus Angft vor ihm hier ver-borgen. Ich tann es nicht faffen, daß ich nicht fterbe, nicht wahnsinnig werde; einst glaubte ich, wenn ich meinen Gatten nicht mehr hätte, so müßte ich zu Grunde gehen; boch ich begreife selbst nicht, wie es konnnt, aber das Leben schleppt sich eben fort. Ach, einst hat auch er mich geliebt, ja, Anna, er liebte nich und machte mich zu set nem Weibe, und jeht, Anna, jeht, wenn er jemals nich sinden sollte, ich glaube, wahrlich, ich glaube, er würde mich ermorden. . . Er ist der edelste, der kühnste, der treueste, der beste der Männer!"

"Und tropdem slieht seine Frau vor ihm und glaubt, er merhe sie erworden menn er ihr is im Leben besses

er werbe fie ermorden, wenn er ihr je im Leben begeg.

Sie hörte mich nicht, fonbern legte das Saupt auf die

verschlungenen Arme und weinte heftig. "Laß mich in Ruh," sagte sie endlich. "Du kannft es boch nicht verfiehen."

Abonnirt auf den "Wiesbadener General-Anzeiger". Monatlich 50 Pfennige F frei ins Hans. 20

Die Macht ber Liebe.

Moman von Theodor Forfter.

Menn ich nur fterben könnte, bann hätte alles Leib ein Ende. Höre nur noch eins, Anna," sprach sie, wild um sich biidend, "ich trännte vergangene Nacht, es sei hier und judje nach mir."

Er fand mich, er ftand bor mir, talt und erbarmungs. tos lag niemand ju mir. Wenn wir und je begegnen foll. in, bei meiner Scele Seligteit, ich glaube, er murbe mich

War Miftreg Sigurd mahnfinnig!

Das war der Webante, welcher mich biefe und noch bie andere Racht hindurch beichaftigte, die gange Racht war fonderbar und hochft unbeimlich, und je raicher ich mich losmachen tounte, besto beffer fur mich. Berabe als ich mich lebhaft mit biefem Entschliffe gu beschäftigen anfing, tam bergobepunti ber gangen Ingelegenheit und burch Diejen bie Eriojung.

Die Monate Marz, April und Mai waren zur Reige degangen, wir hatten die zweite Dalfte im Juni. Eines Rachmittags war ich unferer wöchentlichen Gintaufe halber jur Stadt gegangen und tehrte eben, mein Rorbchen am Arme, nach Saufe gurud. Dein Beg führte mich burch bie Breiteftraße, und indem ich an Mifter Bonvards Ranglei borbei ging, fab ich ihn in angelegentlichem Befprache mit einem Fremben in feinem Sausthor ftehen. Gin Blid ant den Fremden genfigte, um mich ju überzeugen, bag ich bas Original jeues Bilbes vor mir hatte, es war Mistreß Sigurds Gemahl. Die Stunde ber Rache war alio boch gefonimen.

3ch blidte auf bas offene, freie Anabenantlib. "Er follte fie ermorben wollen? Rein, Diftreg Sigurd, fo fe-

hen Morber nicht aus!" Keiner ber beiben Männer gewahrte mich! Ich blieb einen Augenblid stehen und blidte nochmals hin. Kein Sweifel! Derfelbe, nur mube und forgenvoll ausfehend.

ernft und ftrenge. Das Bilb ftellte ben gludlichen, offen- | bergigen Rudben bar, bie Birflichfeit ben verzweifelnben, ruhelojen Mann. Sein Strobbut beschattete die Augen, ein engantiegenber, graner Rod ließ vorteilhaft bas vollendete Ebenmaß der Geftalt hervortreten. Man ertannte auf ben erften Blid ben Ebelmann.

3ch bog in eine Seitengaffe ein und fturmte atemlos weiter. Meine erfte Bflicht mar es, an meine Gebieterin gu benten. Ich mußte ihr mitteilen, bag eingetroffen mar, was sie besurchtet hatte, baß ihr Gatte, vor dem sie ge-flohen, in ihrer Rähe sei. Ich ging, so rasch ich konnte, und hatte Grundheim in einer halben Stunde erreicht. "Sie sagte, er werde sie töten," sprach ich vor mich hin, und ich wurde heiß und kalt. Er war nicht der erste, ber seine Fran titete

ber feine Frau totete, wenn auch noch jeden bie rachende Remefis früher ober fpater erreicht hatte.

3ch fturmte burch alle Bimmer und rief verzweiflungs. voll ihren Ramen. Sie war in feinem berfelben. Buweilen pflegte fie bei ichonem Better allein auszugehen. Deute ungludieligerweise hatte fie es auch gethan. Ich wußte fo giemlich, wo ich fie finden tounte; am Ufer bes Gluffes war ein Riesweg, auf bem fie gern im Sonnenichein manbelte, bort mußte sie auch jest sein. Ich stürzte ins Freie und blickte um mich. Ja, bort über das Feld kam die hohe Gestalt des Fremden rasch auf mich zugeschritten. 3ch fchrie faft laut auf, fo nervos war ich.

Benn er ihr begegnete, bevor ich fie benachrichtigen tonnte, so genügte der Schred allein, sie zu toten, benn sie war sehr garter Ratur. Ich flog den Sügel hinab, laut ihren Ramen rusend; endlich gewahrte ich sie, mit langfamen Schritten langs bem Ufer auf und nieber fchreitenb.

Sie hielt im Weben inne und blidte mich verwunder an. Bie icon fie boch war. Gelbft in jenem entfestichen Augenblide war bas mein erfter Bebante. Um Gottes Barmbergigfeit willen, flieben Gie," rief

ich angftvoll, "er ift bier! Sie griff haftig mit beiden Sanden ans Berg, ein Leuch-

ten wunderbarer, unermeglicher Freude vertiarte ihr Unt-

"Ber ?" fragte fie im Fluftertone. Ihr Gemahl, ber Dann, beffen Bilb Gie mir gezeigt haben. Blieben Sie gleich, wenn Sie ihn fürchten. 3ch habe ihn gesehen, er tommt : D Gott, er ift ichon hier!"

3ch trat erichredt gurid; er war mir gefolgt und ftand wenige Schritte hinter mir.

Ich wandte mich an meine Gebieterin; wurde fie in Ohnmacht finten oder flieben? Nein, teines von beiben. Wer tann bas menschliche Berg entratseln! Der Schred war in ihrem bleichen, verzweiflungsvollen Antlige beut-lich zu lefen, boch beutlicher noch ber Ausbruck höchfter Seligfeit. Sie liebte ihn und fah ihn wieder. Die Bonne bes Gefühles war vorherrichenb.

Er fdritt auf fie gu, fie trat ihm entgegen, fie rief mit bebenden Lippen, mit ausgebreiteten Urmen feinen Ra-

men: "Sigurd! Sigurd!"

Der gefürchtete Mugenblid war ba, ich tonnte nichts mehr thun, es blieb mir nichts mehr übrig, als mich in ben hintergrund zurudzuziehen und mit hochtlopfendem herzen auf das Ende diefes ehelichen Dramas zu warten.

Er war gang nabe an fie berangetreten, er blidte ber Frau, welche ihn verlaffen hatte, unverwandt ins Ange. Der volle Strahl ber Junisonne fiel auf fein Beficht und ließ bie muben Buge, ben verbitterten Ausbrud nur noch chroffer hervortreten. Es war ein gartes, frenges um lig, aus bem fein Mitleid, tein Erbarmen hervorleuchtete.

Mit einer faft unmertlichen Sandbewegung bedeutete er fie, gurudgutreten, und fie bebte und gitterte gleich einem

Kinde, welches Strafe fürchtet.

"Nicht näher!" sprach er mit einer Stimme, so ruhig und kalt, wie der Ausdruck seiner stahlgrauen Augen. "Haßt Du Dein Gehörorgan nicht eingebüßt seit jener Nacht, in welcher Du bei Kelvins Tod die Horcherin gespielt, so wirft Du bort, wo Du ftehft, volltommen im ftanbe fein, alles bas zu vernehmen, was ich Dir zu sagen habe. Ich will Dich nicht aufhalten, und Du branchit nicht so ängstlich brein zu bliden. Ich tote Dich nicht, die Zeit ist vorüber.

Berlin, Potsdamerstr. 101|102. Verkaufe gesundheitshalber mein seit 16 Jahren best.

Pensionat

Anna Staise, verw. Konsul.

Handschuh-Waschanstalt Gustav Seeger, Rheinstrasse 56, H. I.

1895 96er Original-Mofelwein garantirt rein, inct. Brivataceife bei 18 Flaichen und mehr Blafche 48 Big. ohne Gias. F. W. Schwalke, Cowalbacherfir. 49.

Jut

Mr.

Di

fortgefet

laib, ber

Gtat gu

male in 865

morten

ebenfall:

beğ ma

unb beff

nabute 1

bung be

Bifb fü

10,00

fri. D

moge b

bie Ent

morgen

einen D

Seuten'b

m 215

mortet

Rediso

gung to

felten t

langere

bas Go

bon be

師班

85

8

2

思

DEP

MP

Immobilienmarkt.

Das Immobilien. und Sypotheken - Gefdüft

Martifrage 12, Feilbach & Jacob Martifrage 12,

empfiehlt fich bei Un: und Berfauf von Billen, Gefcaftsbaufer, Sotels, Grundfinde, Bauplage u. f. w. Beleigung von Supotheten.

Bu bertaufen: Mehrere fleine und große Billen mit Stallung und groß. Garten in feinften Lagen.

Div. H. Landhaufer gum Breife von 18-20-23-24-27-30 und 40,000 Mart.

Schierfiein a. All. Aus erfter Sand, wegen Weggung, mene elegante Billa mit 35 Reth. Garten, für 2-3 Familien, für die Brandtage ju verlanfen. Angahlung 3-4000 Mart. Speenlationsobjeft.

Dochrentables Gefchaftehane, befte Lage, mit Laben, große .. Magogine, hofraum, Thorfabrt unter gunftigen Bedingungen. Mehrere alte Saufer jum Umbauen in ber Sanggaffe Rirchgaffe, Martifrage, Babnhofftrage u. f. w., gegen eines erfelben wird Billa ober gute Oppothete in Bahlung

Aleines bans an ber Rirchgaffe fur 32,000 Mart, bei 2-3000 Mart Angablung, ju verfaufen.

Aleder und Bauplane in allen Lagen billigft. Speculations-Terrain, Biegeleien, Garinereien, Specereigeschafte. Hotels, Babhaufer, Reftaurants, Sanfer für Echtoffer, Schreiner, Schniede, Antscher, sowie für jeden großen Betrieb geignet, unter gunftigen Bedingungen, auch Tausch gegen Bauplage, Aeder, Billen und Sanfer durch

Feilbach & Jacob, Immobilien Beichaft, Marttitr. 12, Entrefol. Sprechzeit von 81/4-12 und 3-5 Ubr.

L. Neglein. Oranienitrage 3, Immobilien- und Shpothefengeschäft. 389 Bertauf bon Sanfern, Billen, Bauplagen und Forderungen. Supothefen für Stadt und Land.

Gine prachtvolle herrichaftliche Befigung im Rheingan gu verlaufen durch L. Reglein, Oranienftrofe 3. Hodyherridjaftlidje Befitzung

auch vorzügliches Speculationsobject) in iconfter Lage am Rhein, anweit Wiesbaden, mit einem Erträgnif von 15,000 Mart, ift febr preiswerth gu verlaufen burch L. Noglein, Oranienftrake 3.

Henes Jans (Brachtban) mit großem Beinteller, Sof u. auch für Weinbandler fehr geeignet, preiswerth ju verlaufen. Rab. burch 2. Reglein, Oranienftraße 3.

Melles hans mit 5-Bimmer-Bobnungen und moderner Gin-ju vertaufen. Raberes burch : fublichen Stadttheil, preiswerth

2. Reglein, Oranienftrage 3, 1. Stod. Bangbare Speisewirthichaft mit Dans ju vertaufen. Bebingungen. Rab. burd 2. Reglein, Oranienftr. 3 2886)

Das Jmmobilien-Geschäft

von 3. Chr. Glücklich, Rerostraße 2, Biesbaden, empfiehlt sich bei An- und Berkauf von Häufern, Billen, Bauplägen und Bermiethung von Läben, Derrschaftswohnungen u. s. w. Zu verkaufen oder zu verm. Billa mit gr. Garten, Stallung und Jubehör, dicht am Aurpark, durch I. Chr. Glücklich. Bu verk herrliche Besitzung im Abeingan, ar. Park, Weinberg, Obstutzuren. Näheres durch I Chr. Glücklich. Bi verk vord. Rerothal Billa mit gr. Gatten sehr preiswerth. Räberes durch Raberes burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert, wegen Sterbefall hochherrichaftl. Billa mit Garten,

Sonnenbergerftraße, burch Bu vert. Biebricherftraße fcone Billa mit 3. Chr. Glüdlich. 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. in allerfeinfter Rurlage Billa,

penfion betrieben wird, burch 3. Chr. Glücklich. Bn vert. Schone Ausficht geräumige Stagen-Billa billigft durch NB. Auch als Penfion geeignet. 3. Chr. Glücklich. Bu vert. fl. Billa, Parifiraße, bito gr. Stagen-Billa. Nab. 3. Chr. Gliidlich.

Bu vert, Rerobergftrage Billa mit Garten u. event. burch Bu vert. Saufer mit Stallung im Beftend febr preismerth burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Billen, Bierft. und Allwinenftraffe, febr preit

Raberes durch
Bu bertaufen z. Uebernahme p. 1. April 1900 gr. Liffe, in w hochf. Fremdenpent. betr, wird R. d. J. Chr. Glücklich. Zwei arrondirte Baupläne an fertiger Straße (im Westen) find

fofort preiswerth gu verfaufen burch Bauterrain im Bellrinthal, an 3 Strafen belegen fafart

Bu verlaufen durch mit Birthichaft. Rab. burch 3. Chr. Glücklich.
Bu verlaufen fone Bila mit gr. Bor- u. hintergorten, vorderes Rerotbal burch

Rerothal burch 3. Chr. Glüdlich.
Bu bertaufen ober ju vermiethen hocherrichaftl. Billa, vordere Bartfraße, burch
Billa Bartfraße mit Stall für 4 Pfetbe u. Zubebor, 1 Morgen-Bart, zu verfaufen burch
Bu bertaufen Billa Dainerweg. Rab, burch 3. Chr. Gliidlich, Reroftrage 2.

Bu bertaufen Dans für Frembenpenfion, Reubauerftr. Bu vert. w. Sterbef. Connenbergerfte. Billa über 25 B., Garten, Stall., Lift, Centralheigung. Raberes burch

3. 6hr. Gliidlich.

Stern, Agent für Supothefen und Reftfaufgelber, Ginangirungen.

Boldgaffe Billet, elettrifchen Bahn, fofort gu verfaufen burch Ctern's Immobilien-Algentur, Goldgaffe 6.

Die Immobilien= und Hupotheken=Agentur

von 3. u. C. Firmenice, Bellmunbfirage 58 empfiehlt fich jur Bermittelung bei An- und Bertaufen, Supotheten

u. f. w.
Ein prachtv. d. Reuzeit entsprechendes, sehr rentad. Stagendans mit einer sehr schonen Fernsicht auf Wald u. Gebirge ist für die Tare zu verf. durch J. n. C. Firmenich hellmundstraße 53.
Ein Jalls mit gutgebendem Orognerie, Materials und Farbmarengeichäft sofort zu verkaufen durch J. und C. Firmenich, hellmundstraße 53. Zwei prachtv. rentad. neue Derrichaftshäuser, eb. Abelheidstr. zu vert. durch J. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53.
Eine ganze Anzahl rentad Geschäfts u. Etagenbäuser in den verschied. Stadts und Preistagen issor zu vert. durch K. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53,

Gen berichten. Stadt- und Preistagen fotort an bert, butch Fin G. Birmenich, hellmundfrage 53, Ein ichones Stagenhaus, mittere Roemur, m. Weinfeller, zu verfaufen durch I. n. G. Firmenich, hellmundfraße 53 me gange Angabl Billen in den verschied. Stadt- u. Preistagen. für eine and zwei Familien ober Benfint passend, zu verlaufen burch 3. u. C. Firmenich, hellnundftraße 53. Ein sehr schones neues Schans in einem Orte nahe bei Wiesbaden mit ca. 4000 Einwohner, für Drognerie oder Apothele basen, ba solche noch nicht am Blave, zu verl. event, zu verm. Rührers durch . J. u. C. Firmenich, hellnundstraße 53. Ein rentabl, prachtte, Edband mit Laben im fubl, Stadttheil gu

verfaufen auch auf ein fleines Etagenbaus ju vertaufden burch 3. u. G. Firmenich, hellmunbftrage 53. Gin alteres Saus jum Umbanen in ber vorderen Langgaffe fofort gu vertaufen burch

3. u. C. Firmenich, Sellmunbfir 53.

foftenfreies Placement guter Supotheten. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Roftenfreie Bermittlung

für Räufer bei Rachmeilung bon Billen, Gefcaftshaufern, Bergmerten, Lanbereien ac. burch Stern's Immobilien. Agentur, Goldgaffe 6.

Ein Etagenhaus

mit 3 großen Zimmer-Bohnungen und Garten, nabe ber Albeinftraße, besonders für Beamte geeignet, für 34,000 M. mit fleiner Anablung gu verfaufen burch Wilhelm Schuftler, Jahn-ftrage 36, 2, St.

Villen

mit iconen Garten, Derothal, Bierftadterftr., Guftab. Freitagfte, Maingerfte. gu berfaufen burch Wilhelm Schlissler, Jahnstrane 36.

Villa mit 9 Bimmern u. Manfarben, prachtig. Obft- und Biergarten gang nabi bem Cur-Part, unter gunftigen Bedingungen ju verfaufen burch Wilhelm chüssler.

(Döhenlage)für 25,000m. fojort gu berfaufen burch Stern's Immobilien-Algennte Goldgaffe 6.

Villa

mit 9 Bimmern, Badegimmer, gang nabe ben Curanlagen, mitprächtigem Obfigarten, ju berfaufen, auch jum 1. April 1899 3n bermiethen, burch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahuftr. 36.

Rentables nenes Dans mit fleinem Gartden mit 3-4000 Mf. Augahlung fofort ju berfaufen burch Sterm's Immobilen-Algentur, Goldgaffe 6.

Haus oder Villa

n guter Lage gu taufen gefucht Binshaus in Frantfurt ober Bauterrain wied in Bablung Offerten nur Bermitter erbeten u. V. J. 235 an Daafenftein und Bogler 21. G. Frantfurt a D. 146

an befter Weichafts lage ein jehr rent Edhane, das Woh nung und einen großen Laden frei rent., unter günft. Beding gu vert. Wilh Schüftler, Jabuftrafe 36

Rentables

Haus

Mengerei betrieben wird, fofor in verfaufen burch Stern's 3mmobilien - Algentur, Gold. gaffe 6.

A. L. Fink. Mgentur, und Commiffionsgeichäft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Mu- und Berfauf von Immobilien

Gin ichones Ctagenhaus,

Micolaiftraffe, weldies eine Wohnung von 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen gu berfaufen burch Wilhelm Schussler, Jahnftrafte 36.

Villa

mit 12 Bimmer, Connenbergerftr, iconem Garten, Familienberhaltniffehalber fofort jum billigen Breife bon 54 000 Mart gu berfaufen burch Wilh. Schüssler, | Jahnftrafte 36.

Frische grüne Heringe

pro Binnb 20 Bfa., 6 Binnb 1 Mart, friiche See-unicheln 100 Stud 60 Big., find heute eingetroffen bei

J. J. Höss, auf dem Matkt. Feinft. Banbnubeln 22, 24, 30 u. 40 Bfg.

Mechte Giernudeln 40, 50, 60 u. 80 Bfg. Mingapfel 48, 55 u. 60 Bfg. Apfelichnigen 30, 40 u. 70 Bfg. Bflaumen 15, 20, 30, 40, 60 Bfg. Brudmaccaroni 28, 30 Pfg.

reinschmedenden Raffee, fiets frifch geröftet, per Bfund 80, Mt. 1.-, 1.20, 1.40, 1.60

Adolf Haybach, Wellritftrage 22, Telephon 764.

0000000000000 Cpodjemadjende Jenheit

Gasglühlicht = Industrie!

Beber porhandene Gasglublichtforper wirft felbftgundend beim Gebrauch bes patentirten

Draht-Selbstzünders.

Das bloge leberbangen bes gebrauchsfertigen Drafte ganberbugels bewirft allein bas Gelbfigunden bes gunberbigels bewirft allein bas Celbfigunden bes ausfiromenden Gafes jebes beliebigen Gasgfühlicht.

Ohne dass: besondere Bentile und nothwendig find!

Ohne dass: ber Glütftrumpf, wie gundenden Strumpfen, befonbere Bunbmaffe ober Bunb. flachen gu tragen bat, welche gum rafcheren Defectwerben und Schlechtleuchten bes Glubtorpers führen muffen!

Ohne dass: bie vorhandenen Glutgu werben brauchen.

Funftionirt mit Gicherheit auf bereite befecten Strümpfen, daher absolute Zündücherheit.

Bu begieben

per Stück Mf. 1.60

franko Nachuahme infl. Emballage. Bei größerer Abnahme Rabatt.

Gasglühlicht - Industrie "Hassia"

Carl Bommert. Frankfurt a/Main.

Lokal = Sterbe = Verficherungs - Kaffe. Behster Mitgliederftand aller hiefiger Sterbefaffen Rein Gintrittegelb bis jum Alter bon 40 Jahren.

600 M. Sterberente werden sofort nach Boo lage der Sterbeurfunde gezahlt. - Lie Bermögenslage der Kaffe in herborragend günftig. Bis Eude 1898 gezahlte Renten Mt. 115,218. — Anmelbungen 1898 gezahlte Renten Mt. 115,218. — Anweidungt iederzeit bei den Borftandsmitgliedern: Heil, Heffmundftr. I. Lenius, Kariftraße 16, und Rübsamen, Bellrigftr. 51 owie beim Raffenboten Noll-Hussong, Oranienftr. 25.

The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span, für Erwachfene war Bebrern ber betr. Nationalität, Deutsch für Ausländer. Rach ber Methobe Berlin lernt ber Schuler bon ber eriten Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-11 und 3-10 Uhr Abends. Profpecte gratis und franco burch bet Director G. Wiegand

ut liberaus 11 für jeden Sandwerksmeifter und Rlein

Bewerbetreibenben!

♦ Geschäfts-Controllbuch ♦

für ben Zeitraum von 4 Jahren, mit Bilang für jedes Jahr. Mis Griat für die fanf, mannifche Buchführung, Answeis vor Gericht, fichere Unterlage jum Gelbsteinschauen gegenüber ber Steuerbehorde u. f. m.

Mur gu begiehen burch

Alfred Meinhard, Quifenftrafe 14.

Shinken

fein, mild gefalgen, in Stud von 5 bis 7 Pfd., per Bfd. 57 Bfg., empfiehlt

A. Nicolay, Ede ber Rarl. u. Abelheibstraßt.

andeler

täglich frisch von Untermaise eintreffend, pro Stück 7 Bfg. C.F.W.Schwanke, (Consumgeschäft) Schwalbacherftr. 49. 2067* Telephon 414. 49312067*